

BETEILIGUNGSBERICHT 2016



RUNDFUNK
BERLIN-BRANDENBURG

Beteiligungsbericht des Rundfunk Berlin-Brandenburg für das Jahr 2016**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	2
Abkürzungsverzeichnis	3
Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen	
1. Anlass des Berichts und seine Zielsetzung	4
2. Übersicht über die Beteiligungen des Rundfunk Berlin-Brandenburg	5
3. Beteiligungspolitik des Rundfunk Berlin-Brandenburg	6
4. Beteiligungsmanagement und Controlling des Rundfunk Berlin-Brandenburg	6
5. Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung	6
6. Wesentliche Entwicklungen seit dem Beteiligungsbericht 2015	7
Einzeldarstellungen der Unternehmensbeteiligungen	
1. rbb media GmbH	8
1.1 media sales & services GmbH	12
1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH	16
1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	20
1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH	24
1.5 Der Audio Verlag GmbH	29
2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH	33
3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin	37
4. DEGETO FILM GmbH	41
5. Institut für Rundfunktechnik GmbH	46
6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH	51
7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH	56
8. ARTE Deutschland TV GmbH	61
9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv	66

Beteiligungsbericht des Rundfunk Berlin-Brandenburg für das Jahr 2016

Vorwort



Zum siebten Mal legt der Rundfunk Berlin-Brandenburg den Rechnungshöfen Berlin und Brandenburg, der Rechtsaufsicht, der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) und dem Verwaltungsrat des rbb einen vollständigen Überblick über seine unmittelbaren sowie mittelbaren Beteiligungen vor. Hiermit erfüllt der Sender seine Verpflichtungen aus dem Rundfunkstaatsvertrag zur Kontrolle der Beteiligung an Unternehmen (§ 16 c Absatz 2 RStV). Der vorliegende Bericht ist zudem über das Online-Angebot des Senders abrufbar.

Neben einer grafischen Übersicht über sämtliche unmittelbaren Beteiligungen des rbb sowie die mittelbaren Beteiligungen ersten Grades, welche die rbb media GmbH hält, bietet der Bericht auch einen Einblick in die finanzielle Entwicklung der jeweiligen Gesellschaften und ihre wirtschaftliche Bedeutung für den rbb. Dazu dienen Daten aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres. Wesentliche Informationen zum Geschäftsverlauf und ein Ausblick auf die nähere Zukunft der jeweiligen Gesellschaft vervollständigen den Blick auf die Situation der Beteiligungsunternehmen.

Bei jenen Beteiligungsgesellschaften, die mindestens zum Teil kommerziell tätig waren, haben die Wirtschaftsprüfer über die reguläre Prüfung des Jahresabschlusses hinaus die Marktkonformität des wirtschaftlichen Handelns dieser Unternehmen geprüft und dazu Stellung genommen. Dies umfasst auch die gemeinsam mit anderen Landesrundfunkanstalten gehaltenen Beteiligungen. Bei den nicht kommerziellen Beteiligungen ARTE Deutschland TV GmbH und der

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv fand eine solche Marktkonformitätsprüfung nicht statt.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg informiert seinen Verwaltungsrat regelmäßig über Beteiligungsfragen – beispielsweise über die wirtschaftliche Situation und die Entwicklung seiner wichtigsten Beteiligung, der rbb media GmbH nebst Tochtergesellschaften. Bedeutende ARD-Vertragsabschlüsse im Bereich Sport- oder Filmrechte gibt der Rundfunk Berlin-Brandenburg dem Verwaltungsrat über dessen Vorsitzenden zur Kenntnis.

Wie bisher machen wir den Bericht der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und liefern damit einen wichtigen Baustein zur Transparenz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Patricia Schlesinger
Intendantin
 November 2017

Beteiligungsbericht des Rundfunk Berlin-Brandenburg für das Jahr 2016

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe	insb.	insbesondere
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland	IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH
ARGE	Arbeitsgemeinschaft	IT	Informationstechnologie
ARTE (G.E.I.E.)	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung bestehend aus ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH	KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
Askania	ASKANIA MEDIA Filmproduktion GmbH	mabb	Medienanstalt Berlin-Brandenburg
AS&S	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH	MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
AS&S Radio	AS&S Radio GmbH	MIZ	Medieninnovationszentrum Babelsberg
AT	Arbeitstitel	mss	media sales & services GmbH
AZF	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH	NDR	Norddeutscher Rundfunk
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	ORF	Österreichischer Rundfunk
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz	RÄStV	Rundfunkänderungsstaatsvertrag
bbp	Baden-Badener Pensionskasse	RB	Radio Bremen
BR	Bayerischer Rundfunk	rbb	Rundfunk Berlin-Brandenburg
DAV	Der Audio Verlag GmbH	rbbm	rbb media GmbH
DFS	Erstes Deutsches Fernsehen	rd.	rund
DOKfilm	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	RMS	Radio Marketing Service GmbH & Co. KG
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv	RStV	Rundfunkstaatsvertrag
DRadio	Deutschlandradio	roc berlin	roc berlin – Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin
Degeto	DEGETO FILM GmbH	SportA	Sportrechte- und Marketingagentur GmbH
DW	Deutsche Welle	SR	Saarländischer Rundfunk
ems	ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH	SRG	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Stellv.	Stellvertretender oder Stellvertretende
HA	Hauptabteilung	SWR	Südwestrundfunk
hr	Hessischer Rundfunk	T€	Tausend Euro
IDW PS 721	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16d Abs. 1 Satz 2 RStV zur Prüfung kommerzieller Tätigkeiten der Rundfunkanstalten und deren Beteiligungsunternehmen auf marktkonformes Verhalten	WDR	Westdeutscher Rundfunk
		ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
		ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

1. Anlass des Berichts und seine Zielsetzung

Die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten sind grundsätzlich berechtigt, kommerzielle Tätigkeiten auszuüben. Es geht dabei um Leistungen, die sie Dritten im Wettbewerb anbieten, wie etwa Werbung, Sponsoring, Verwertungsaktivitäten, Merchandising, Produktionsleistungen oder Vermietung von Senderstandorten. Diese kommerziellen Tätigkeiten sind entsprechend den Vorgaben des Rundfunkstaatsvertrags durch rechtlich selbstständige Tochterunternehmen zu erbringen. An einem Unternehmen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat, dürfen sich die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten unmittelbar oder mittelbar dann beteiligen, wenn dies in sachlichem Zusammenhang mit ihren Aufgaben steht. Sie haben dabei ein effektives Controlling ihrer Beteiligungen einzurichten und einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Dieser Bericht enthält eine Übersicht über sämtliche unmittelbaren und über alle mittelbaren Beteiligungen, die die Werbetochter rbb media GmbH hält. Beteiligungen nicht-kommerzieller Art sind gesondert gekennzeichnet. Der Bericht enthält die wesentlichen Daten zu jeder Beteiligungsgesellschaft, wie Name, Sitz, Unternehmenszweck, Stammkapital und Organe der Gesellschaft. Wesentliche Informationen zur wirtschaftlichen Bedeutung für den rbb, zum Geschäftsverlauf im Berichtsjahr sowie ein Ausblick auf die nähere Zukunft gehören ebenfalls zum Bericht. Darüber hinaus liefert er für jede Beteiligungsgesellschaft, an der die Anstalt die Mehrheit hält und die überwiegend kommerziell tätig ist, den Nachweis der

Prüfung kommerzieller Tätigkeiten. Die Abschlussprüfer untersuchen auf der Grundlage eines vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgelegten Fragenkatalogs, ob die staatsvertraglichen Vorgaben zu kommerziellen Aktivitäten eingehalten wurden.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

2. Übersicht über die Beteiligungen des Rundfunk Berlin-Brandenburg



* Nicht-kommerzielle Beteiligung
Stand: 31.12.2016

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

3. Beteiligungspolitik des Rundfunk Berlin-Brandenburg

Die Beteiligungsunternehmen ermöglichen dem rbb, kommerzielle Tätigkeiten zu marktkonformen Bedingungen auszuüben, zum Beispiel Werbezeiten zu vermarkten oder Programmangebote zu verwerten. Dies entspricht den Vorgaben der Europäischen Kommission sowie den Vorschriften der §§ 16 a ff. Rundfunkstaatsvertrag. Die Beteiligungen an Produktionsgesellschaften tragen dazu bei, den Umfang, in dem der rbb selbst Produktionskapazitäten vorzuhalten hat, auf das notwendige Maß zu beschränken und so seine Flexibilität zu steigern. Die gemeinsamen Beteiligungen der Landesrundfunkanstalten, wie die SportA GmbH oder die DEGETO FILM GmbH, verbessern die Wirtschaftlichkeit erheblich, zum Beispiel beim gemeinsamen Rechteerwerb.

Insgesamt ist der rbb bestrebt, inhaltlich, funktional und wirtschaftlich sinnvolle Beteiligungen zu unterhalten.

4. Beteiligungsmanagement und Controlling des Rundfunk Berlin-Brandenburg

In der Geschäftsleitung verantwortet das Justitiariat gemeinsam mit der Verwaltungsdirektion die mit der Intendantin abgestimmte Beteiligungsstrategie. Innerhalb des Justitiariats ist das Beteiligungsmanagement Schnittstelle und Ansprechpartner zum Thema Beteiligungen im rbb. Dort werden sämtliche relevanten Unterlagen der Beteiligungsgesellschaften und ihrer Aufsichtsorgane vorgehalten. Zudem unterstützt das Beteiligungsmanagement, gemeinsam mit den jeweils zuständigen Fachabteilungen, die Intendantin und die sonstigen Vertreter des rbb in den Aufsichtsgremien der Beteiligungen bei ihren Aufgaben.

Gemeinsam mit der HA Finanzen in der Verwaltungsdirektion, die das unmittelbare Beteiligungscontrolling mit der Kontrolle und Steuerung zentraler betriebswirtschaftlicher Größen wie Gesamtergebnis, Vermögensentwicklung und Liquidität verantwortet, prüft das Beteiligungsmanagement anlassbezogen das Verhältnis zwischen dem rbb und seinen Beteiligungsgesellschaften nach Maßgabe des Rundfunkstaatsvertrages.

5. Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung der unmittelbaren und mittelbaren kommerziellen Beteiligungen auf Marktkonformität richtet sich nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag. Die Prüfung, ob die kommerziellen Tätigkeiten zwischen dem rbb und seinen Beteiligungen marktgerecht waren, fand auf der Grundlage des Fragenkatalogs nach IDW PS 721 statt, der zwischen dem Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer und den Landesrechnungshöfen abgestimmt wurde. Es ergaben sich keine Beanstandungen, dass die kommerziellen Tätigkeiten nicht marktgerecht erfolgen.

Alle Prüfungsergebnisse zu kommerziellen Tätigkeiten finden sich in den Einzeldarstellungen der Beteiligungen.

Eine Marktkonformitätsprüfung der kommerziellen Beteiligung an Der Audio Verlag GmbH hat mit Blick auf die private Mehrheitsbeteiligung durch den SPIEGEL-Verlag nicht stattgefunden.

Ebenso wenig fand bei den nicht-kommerziellen Beteiligungen ARTE Deutschland TV GmbH und Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv eine Marktkonformitätsprüfung statt.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen

6. Wesentliche Entwicklungen seit dem Beteiligungsbericht 2015

Seit dem Beteiligungsbericht 2015 bis zum November 2017 haben sich folgende Veränderungen in der Beteiligungsstruktur des rbb und bei den Beteiligungen selbst ergeben:

Die rbb media GmbH hat ihren Anteil über 10 % an der ASKANIA MEDIA GmbH zum 31.01.2016 an die Bavaria Film GmbH verkauft. Die Anteile an der Studio Berlin Broadcast GmbH (SBB) über 5 % wurden ebenfalls im Geschäftsjahr 2016 veräußert.

Dr. Reinhart Binder beendete seine Tätigkeit in der Geschäftsführung der rbb media GmbH zum 15.02.2017.

Der bisherige Geschäftsführer des Unternehmens „Der Apparat“ Multimedia GmbH, Jürgen Roth, hat die Gesellschaft zur Jahresmitte 2016 als Geschäftsführer und als Gesellschafter verlassen. Die Geschäftsanteile von Jürgen Roth über 39 % sind zum 30.06.2016 auf die rbb media GmbH übergegangen. Mit Wirkung zum 01.01.2017 hat die rbb media GmbH Anteile von 25 % an der Firma an die lcestorm GmbH veräußert. Neue Geschäftsführerin ist seit dem 01.07.2016 Susanne Wündisch.

Neues Aufsichtsratsmitglied der ems - electronic media school ist seit 01.01.2017 Susann Lange, Justitiarin beim rbb. Sie folgt Dr. Reinhart Binder.

Neue Fachbeiratsmitglieder bei der ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH wurden der Geschäftsführer der NDR Media GmbH, Carsten Neitzel, sowie der Intendant des Hessischen Rundfunks, Manfred Krupp. Manfred Krupp folgt in seiner Funktion als Intendant des Hessischen Rundfunks Dr. Helmut Reitze auch als Aufsichtsratsmitglied bei der DEGETO FILM GmbH, als Verwaltungsratsmitglied bei der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv sowie als Mitglied der Gesellschafterversammlung bei der SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH und der ARTE Deutschland TV GmbH.

Die DEGETO FILM GmbH hat im Geschäftsjahr 2016 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 2.002,5 T€ auf 2.115,0 T€ durchgeführt, die allerdings erst am 04.01.2017 im Handelsregister eingetragen wurde und somit noch nicht als gezeichnetes Kapital zum 31.12.2016 ausgewiesen werden darf.

In den Jahresabschlüssen der Gesellschaften wurden die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 23.07.2015 geänderten handelsrechtlichen Vorschriften angewendet, die zum Jahresabschluss 2016 verpflichtend gelten. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde angepasst: Es entfällt der Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“, hinzugefügt wurde der Posten „Ergebnis nach Steuern“. Zudem ergaben sich Änderungen bei den „außerordentlichen Posten“, die entfallen sind. Infolge der Neudefinition des Umsatzbegriffs kommt es zu Verschiebungen zwischen den Posten „Umsatzerlöse“ und

„Sonstige betriebliche Erträge“, welche jedoch in der Konsequenz zu keiner Ergebnisveränderung führen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte dem neuen Gliederungsschema angepasst. Dadurch kommt es bei den im aktuellen Bericht ausgewiesenen Vorjahreszahlen zu Verschiebungen zu den Zahlen aus dem Beteiligungsbericht 2015.

1. rbb media GmbH

1.

Name Sitz:	rbb media GmbH Berlin	
Anschrift Internet:	Kaiserdamm 80 - 81, 14057 Berlin, www.rbb-media.de	
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung sowie die Herstellung von Werbung im Hörfunk, Fernsehen und Online-Bereich sowie jede sonstige Betätigung, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet ist.	
Gesellschafter:	Rundfunk Berlin-Brandenburg (100 %)	
Stammkapital:	310 T€	
Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Die rbb media GmbH ist mit ihren Töchtern die wichtigste Beteiligung des rbb. Sie vermarktet die Werbung in den Programmen des rbb und der ARD und übernimmt im Auftrag des rbb Programmverwertung, Merchandising, Mitschnittservice, Lizenzen, Kooperationen und Sponsoring. Der rbb partizipiert am Geschäftserfolg über die rbb media GmbH gehaltenen Beteiligungen.	
Geschäftsführung:	Klaus Wilhelm Baumeister Dr. Reinhart Binder (bis 15.02.2017)	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, rbb
Aufsichtsrat:	Andreas Kaczynski (Vorsitzender) Hagen Brandstätter (Stellv. Vorsitzender) Barbara Blume Frau Barbara Eschen Wolf-Dieter Wolf	Paritätischer Landesverband Berlin Brandenburg Verwaltungsdirektor, rbb Abteilungsleiterin, Rolls-Royce Deutschland Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg Vorsitzender des rbb-Verwaltungsrates Geschäftsführer Grundkonzept Financial Services
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2016 waren neben der Geschäftsführung (zwei Personen) durchschnittlich 7 Stellen im Bereich Vermarktung (Vorjahr: 7) und 32,3 Stellen in den übrigen Geschäftsfeldern mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt (Vorjahr: 35).	
Beteiligungen:	Die rbb media GmbH hält an folgenden Gesellschaften Anteile:	
	1. media sales & services GmbH, Berlin	Anteil: 100 %
	2. „Der Apparat“ Multimedia GmbH, Berlin	Anteil: 90 %
	3. DOKfilm Fernsehproduktion GmbH, Potsdam	Anteil: 50 %
	4. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt a. M.	Anteil: 11,11 %
	5. Der Audio Verlag GmbH, Berlin	Anteil: 4 %

1. rbb media GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	35	24	29	193	164	> 500%
Sachanlagen	1.819	1.709	1.655	1.641	-14	-0,8%
Finanzanlagen	7.932	10.981	11.047	11.141	94	0,9%
Summe Anlagevermögen	9.786	12.714	12.731	12.976	245	1,9%
Summe Programmvermögen	2.206	3.348	3.148	3.068	-80	-2,5%
Umlaufvermögen						
Vorräte	241	247	199	171	-28	-14,1%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.486	1.014	1.587	1.461	-126	-7,9%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.186	9.399	6.862	8.812	1.950	28,4%
Summe Umlaufvermögen	11.914	10.661	8.648	10.445	1.797	20,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	74	28	215	22	-193	-89,8%
Total Aktiva	23.980	26.752	24.742	26.511	1.769	7,1%
Passiva	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	310	310	310	310	0	0,0%
Kapitalrücklagen	2.680	2.680	2.680	2.680	0	0,0%
Gewinnrücklagen / Andere Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	
Bilanzgewinn	6.462	8.837	5.333	8.762	3.429	64,3%
Summe Eigenkapital	9.452	11.827	8.323	11.752	3.429	41,2%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	11.376	11.801	12.936	12.325	-611	-4,7%
Steuerrückstellungen	267	267	447	225	-222	-49,7%
Sonstige Rückstellungen	877	487	640	957	317	49,5%
Summe Rückstellungen	12.520	12.555	14.023	13.507	-516	-3,7%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	633	458	936	485	-451	-48,2%
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	661	328	201	0	-201	-100,0%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	88	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	199	1.017	758	467	-291	-38,4%
Sonstige Verbindlichkeiten	511	464	488	289	-199	-40,8%
Summe Verbindlichkeiten	2.004	2.355	2.383	1.241	-1.142	-47,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	3	15	13	10	-3	-23,1%
Total Passiva	23.980	26.752	24.742	26.511	1.769	7,1%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

1. rbb media GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015	
					abs.	%
Erträge						
Bereinigte Umsatzerlöse*	20.627	21.611	24.287	24.004	-283	-1,2%
Veränderung des Bestands an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	-171		
Sonstige betriebliche Erträge*	5.010	6.231	1.880	3.120	1.240	66,0%
Summe Erträge	25.636	27.842	26.167	26.953	786	3,0%
Aufwendungen						
Programmaufwendungen	9.123	9.800	9.990	9.473	-517	-5,2%
Materialaufwand*	165	200	1.520	1.320	-200	-13,2%
Personalaufwand	2.753	3.411	4.000	2.461	-1.539	-38,5%
Abschreibungen	224	196	145	154	9	6,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	6.584	5.976	4.628	4.573	-55	-1,2%
Summe Aufwendungen	18.848	19.583	20.283	17.981	-2.302	-11,3%
Betriebsergebnis	6.788	8.259	5.885	8.971	3.086	52,4%
Erträge aus Beteiligungen	148	261	346	132	-214	-61,8%
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	685	685	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147	517	281	10	-271	-96,4%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	555	543	524	493	-31	-5,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-409	534	478	-56	-10,5%
Ergebnis nach Steuern**	6.528	8.903	5.454	8.827	3.373	61,8%
Sonstige Steuern	66	66	121	65	-56	-46,3%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.462	8.837	5.333	8.762	3.429	64,3%
Vorabauschüttung	0	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	6.462	8.837	5.333	8.762	3.429	64,3%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

* infolge der BilRUG Änderungen wurde zur besseren Vergleichbarkeit der Vorjahreswert 2015 angepasst

** Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit,“ entfällt und Posten „Ergebnis nach Steuern“ wurde nach Umsetzung BilRUG hinzugefügt (zu Vergleichszwecken wurden die Änderungen auch für die Jahre 2013 - 2015 angewandt)

1. rbb media GmbH

Geschäftsverlauf

2016 hat sich die rbb media GmbH insbesondere in der nationalen Fernseh- und regionalen Hörfunk-Werbung sowie der Programmverwertung gut entwickelt. Die gesamten Umsatzerlöse aus Werbung und Sponsoring (bereinigt um die Provisionsaufwendungen) betragen 20.500 T€ (Vorjahr: 20.450 T€). Die nationale TV-Werbung erzielte im Sportjahr ein sehr gutes Ergebnis. Die Umsätze liegen mit 11.551 T€ um 7 % über dem vergleichbaren WM-Jahr 2014 und um 5 % über Plan. Die bereinigten Radio-Umsätze liegen mit insgesamt 9.226 T€ um 8,2 % unter den Erwartungen. Während das regionale Geschäft gut verlief, blieb das nationale Geschäft deutlich hinter den Umsatzprognosen zurück (-14,8 %).

Bestandteil der Sonstigen betrieblichen Erträge sind Kostenerstattungen in Höhe von 2.512 T€ (Vorjahr 1.655 T€).

Auf der Aufwandseite blieben der Programmaufwand mit 9.473 T€ (Vorjahr: 9.990 T€) sowie die Personalaufwendungen mit 2.461 T€ (Vorjahr: 4.000 T€) deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang des Personalaufwandes ist neben dem leichten Rückgang bei der Anzahl der Mitarbeiter insbesondere auf die Gesetzesänderung bei der Rückstellungsbewertung für die Altersversorgung zurückzuführen.

Die Gesellschaft hat 2016 mit 8.971 T€ im Vergleich zum Vorjahr ein um 52 % besseres Betriebsergebnis erzielt.

Die Wertpapiererträge liegen aufgrund einer Sonderausschüttung mit 685 T€ deutlich über dem Vorjahr. Die Beteiligungserträge blieben mit insgesamt 132 T€ um 214 T€ unter denen von 2015 und um 70 T€ unter Plan. Die DOKfilm Fernsehproduktion GmbH und „Der Apparat“ Multimedia GmbH haben entgegen der Planung ihre positiven Ergebnisse nicht ausgeschüttet.

Die rbb media GmbH schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von 8.762 T€ ab (Vorjahr: 5.333 T€).

Ausblick

Die Umsatzanteile aus dem nationalen TV-Geschäft werden durch die Erhöhung des rbb-Anteils beim Fernsehvertragsschlüssel von 6,6 % auf 7,1 % ab 2017 höher sein als in den Vorjahren. Dieses Plus wird durch anteilig ebenfalls steigende Kosten des Programmaufwands voraussichtlich nicht aufgezehrt. Bei einer weiteren Quotenstabilisierung im Vorabendprogramm und der Viertelstunde vor 20:00 Uhr ist die Umsatzprognose für die Jahre ohne Sport-Großereignisse optimistisch. Die gebuchten Umsätze in den ersten Monaten des Jahres bestätigen diese Erwartungen. Auch beim Radio entwickeln sich die Umsätze in den ersten Monaten positiv und liegen bereits über Plan. Der Wirtschaftsplan 2017 sieht einen Jahresüberschuss von 5.135 T€ vor. Das liegt leicht unter dem Ergebnis von 2015, in dem keine Sport-Großereignisse stattfanden. Im Radio wird seit Januar 2017 die erste Stufe der gesetzlich vorgeschriebenen Werbezeitenreduzierung für

den WDR umgesetzt. 2017 ist noch nicht mit erheblichen Umsatzeinbußen zu rechnen. Ein großer Einschnitt wird sich ab 2019 ergeben. Dann hat der WDR nur noch 60 Werbeminuten im Tagesdurchschnitt in einer Hörfunkwelle zur Verfügung.

Das Gesetz hat Auswirkungen auf die Teilnahme der WDR mediagroup an nationalen Hörfunk-Kombi-Angeboten der AS&S Radio.

Geschäftsverlauf und Ausblick der rbb media-Beteiligungen sind den jeweiligen Einzeldarstellungen zu entnehmen.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der rbb media und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

1.1 media sales & services GmbH

Name Sitz:	media sales & services GmbH Berlin
Anschrift Internet:	Kaiserdamm 80 - 81, 14057 Berlin, www.mss-online.de
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist zum einen die Vermarktung von Werbezeiten in Hörfunk und Fernsehen für die Gesellschafterin rbb media GmbH, zum anderen die Vermarktung von Sponsoring in den Radioprogrammen und im rbb Fernsehen. Neben der regionalen Vermarktung führt die mss für die rbb media GmbH auch die Vermarktung und das Handling der national über die AS&S vermarkteten Werbezeiten durch.
Gesellschafter:	rbb media GmbH (100 %)
Stammkapital:	25,6 T€
Geschäftsführung:	Birgit Kuchenreuther
Aufsichtsrat:	Dr. Lothar de Maizière (Vorsitzender) Rechtsanwalt Bundesminister a. D. Friederike von Borstel Referentin, Haltestelle Diakonie Berlin Petra Brückner Leiterin, AWO Integrations-Kita „Spielspaß“
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 7 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vorjahr: 8) beschäftigt.
Beteiligungen:	keine

1.1 media sales & services GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015	
					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	62	36	-26	-41,9%
Sachanlagen	0	0	3	0	-3	-100,0%
Summe Anlagevermögen	0	0	65	36	-29	-44,6%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	491	529	533	315	-218	-40,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.916	578	997	825	-172	-17,3%
Summe Umlaufvermögen	2.407	1.107	1.530	1.140	-390	-25,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2	0	-2	-100,0%
Total Aktiva	2.407	1.107	1.597	1.176	-421	-26,4%
Passiva						
Angaben in T€						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	0	0,0%
Gewinnvortrag	398	398	398	398	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14	138	92	57	-35	-38,0%
Summe Eigenkapital	438	562	516	481	-35	-6,8%
Summe Rückstellungen	103	88	136	69	-67	-49,3%
Summe Verbindlichkeiten	1.866	457	945	618	-327	-34,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	7		
Total Passiva	2.407	1.107	1.597	1.176	-421	-26,4%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

1.1 media sales & services GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.1 media sales & services GmbH

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der mss und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Name Sitz:	„Der Apparat“ Multimedia GmbH Berlin	
Anschrift Internet:	Sponholzstraße 47, 12159 Berlin, www.apparat.de	
Unternehmenszweck:	Zweck der Gesellschaft ist die Konzeption und Produktion von Hörfunk- und Fernseh- sowie Print- und Online-Werbung. Weiterhin die Konzeption und Durchführung journalistischer Hörfunk- und Fernsehformate, die Promotion und Durchführung von Multimedia-Veranstaltungen sowie die Durchführung von Dienstleistungen für Rundfunkanstalten, Telefonservice und -beratung.	
Gesellschafter:	rbb media GmbH	36 T€ (90 %)
	„Der Apparat“ Multimedia GmbH	4 T€ (10 %)
Stammkapital:	40 T€	
Gesellschafterversammlung:	Klaus Wilhelm Baumeister	Geschäftsführer, rbb media GmbH
	Dr. Reinhart Binder (bis 15.02.2017)	Geschäftsführer, rbb media GmbH
	Jürgen Roth (bis 30.06.2016)	Gesellschafter Geschäftsführer, „Der Apparat“ Multimedia GmbH
Geschäftsführung:	Susanne Wündisch (ab 01.07.2016)	
	Jürgen Roth (bis 30.06.2016)	
Aufsichtsrat:	Petra Hansel (Vorsitzende)	Programmchefin, Antenne Brandenburg, rbb
	Marina Riester (Stellv. Vorsitzende)	Selbständige Medienberaterin
	Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani	Hochschullehrer Geschäftsführer tebble GmbH
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2016 waren durchschnittlich 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 12) beschäftigt.	

1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015	
					abs.	%
Anlagevermögen						
Sachanlagen	5	21	16	12	-4	-25,0%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
Summe Anlagevermögen	5	21	16	12	-4	-25,0%
Umlaufvermögen						
Vorräte	0	0	0	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	123	49	58	81	23	39,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	192	155	152	150	-2	-1,3%
Summe Umlaufvermögen	315	204	210	231	21	10,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	2	1	-1	-50,0%
Total Aktiva	322	227	228	244	16	7,0%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015	
					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	40	40	40	40	0	0,0%
Eigene Anteile	-4	-4	-4	-4	0	0,0%
Gewinnrücklagen	-5	-5	-5	-5	0	0,0%
Gewinnvortrag	20	69	88	129	41	46,6%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	108	69	41	36	-5	-12,2%
Summe Eigenkapital	160	169	160	197	37	23,1%
Summe Rückstellungen	55	20	21	20	-1	-4,8%
Summe Verbindlichkeiten	107	38	47	27	-20	-42,6%
Total Passiva	322	227	228	244	16	7,0%

1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.2 „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der „Der Apparat“ Multimedia GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

Name Sitz:	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH Potsdam	
Anschrift Internet:	August-Bebel-Straße 26 - 53, 14482 Potsdam, www.dokfilm.de	
Unternehmenszweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, die Herstellung und die Auswertung von Fernseh-, Film- und sonstigen audiovisuellen/multimedialen Programmen und Produkten sowie die Beteiligung an entsprechenden Projekten.	
Gesellschafter:	POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH	52,5 T€ (50 %)
	rbb media GmbH	52,5 T€ (50 %)
Stammkapital:	105 T€	
Geschäftsführung:	Dr. Jost-Arend Bösenberg Christoph Bicker	
Aufsichtsrat:	Nawid Goudarzi (Vorsitzender) Dr. Beatrice Kramm (Stellv. Vorsitzende) Jutta Quoos	Direktor Produktion und Betrieb, rbb Geschäftsführende Gesellschafterin, POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH Mitglied des rbb-Verwaltungsrates Geschäftsführerin Fließgrund Agrarproduktion GmbH
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 16 (Vorjahr: 19) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stammpersonals beschäftigt sowie 12 (Vorjahr: 23) projektbezogene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	
Beteiligungen:	keine	

1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs. %	
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	110	111	73	110	37	50,7%
Sachanlagen	125	152	133	99	-34	-25,6%
Summe Anlagevermögen	235	263	206	209	3	1,5%
Umlaufvermögen						
Vorräte	1.532	1.552	127	260	133	104,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	344	641	577	542	-35	-6,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23	5	9	5	-4	-44,4%
Summe Umlaufvermögen	1.899	2.198	713	807	94	13,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	6	7	5	6	1	20,0%
Total Aktiva	2.140	2.468	924	1.022	98	10,6%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs. %	
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	105	105	105	105	0	0,0%
Kapitalrücklagen				300		
Andere Gewinnrücklagen	134	106	102	161	59	57,8%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	120	127	58	73	15	25,9%
Summe Eigenkapital	359	337	265	639	374	141,1%
Summe Rückstellungen	86	258	104	57	-47	-45,2%
Summe Verbindlichkeiten	1.695	1.874	555	326	-229	-41,3%
Total Passiva	2.140	2.468	924	1.022	98	10,6%

1.3

1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.3 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SMART GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der DOKfilm Fernsehproduktion GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Name | Sitz: **ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift | Internet: Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt, www.ard-werbung.de

Unternehmenszweck: Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Als zentraler Ansprechpartner ermöglicht die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH (AZF) eine effektive Bearbeitung des nationalen Fernseh-Werbemarktes, die den regionalen Werbegesellschaften so nicht möglich ist. Kunden, die nationale Werbung ausstrahlen möchten, haben einen Ansprechpartner, der die Werbung in allen Rundfunkanstalten organisiert.

Die Gesellschaft vermarktet zudem das Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen im „Ersten Deutschen Fernsehen“.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S) übernimmt einen zentralen Teil der Aufgaben der Medienforschung für alle Werbegesellschaften. Sie ist Herausgeber der ARD-Medienfachzeitschrift „Media-Perspektiven“. Die Maßnahmen zur nationalen Verkaufsförderung koordiniert, beauftragt und finanziert die AS&S.

Gesellschafter:	BRmedia GmbH	15 T€	(11,11 %)
	hr werbung gmbh	15 T€	(11,11 %)
	MDR-Werbung GmbH	15 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Radio Bremen Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	rbb media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	SWR Media Services GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar GmbH	15 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	15 T€	(11,11 %)

Stammkapital: 135 T€

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Gesellschafterversammlung:	Ludger Lausberg (Vorsitzender) Carsten Neitzel Britta Romboy Klaus Wilhelm Baumeister Berthold Brunsen Bernhard Cromm Jean Duhesme Dr. Alfred Schmitz Frank Möhrer Ralf Ludwig Michael Loeb Claus Schillmann	Geschäftsführer, BRmedia GmbH Geschäftsführer Geschäftsleitung, NDR Media GmbH Geschäftsführer, rbb media GmbH Geschäftsführer, Radio Bremen Media GmbH Geschäftsführer, hr werbung GmbH Geschäftsführer, Werbefunk Saar GmbH Geschäftsführer, MDR-Werbung GmbH Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH
Geschäftsführung:	Elke Schneiderbanger Bernhard Cromm	Geschäftsführerin Geschäftsführer, hr werbung GmbH
Fachbeirat:	Carsten Neitzel Britta Romboy Ludger Lausberg Michael Loeb Manfred Krupp	Geschäftsführer Geschäftsleitung, NDR Media GmbH Geschäftsführer, BRmedia GmbH Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH Intendant, hr vertreten durch Bernhard Cromm, Geschäftsführer, hr werbung GmbH
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2016 waren durchschnittlich 89 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Geschäftsführer (Vorjahr: 81) beschäftigt, davon 57 Vollzeitkräfte, 21 Teilzeitkräfte, 9 Arbeitskräfte in Altersteilzeit sowie 2 Mitarbeiter in Elternzeit.	
Beteiligungen:	<p>AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main Stammkapital: 25 T€ Kapitalanteil: 100 % Beteiligungshöhe: 25 T€ Weitere Anteilseigner: Keine Unternehmensgegenstand: Die AS&S Radio GmbH übernimmt für die AS&S GmbH die Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten. Umsatz 2016: 14.139 T€</p> <p>ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH in Liquidation, Frankfurt am Main Stammkapital: 25 T€ Kapitalanteil: 50 % Beteiligungshöhe: 12,5 T€ Weitere Anteilseigner: ZDF Werbefernsehen GmbH Unternehmensgegenstand: Die ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH übernahm bis 31.12.2015 die Vermittlung nationaler Fernsehwerbung für die AS&S GmbH und das ZDF.</p>	

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	155	254	177	119	-58	-32,8%
Sachanlagen	488	427	428	407	-21	-4,9%
Finanzanlagen (Beteiligungen)	58	61	64	68	4	6,3%
Summe Anlagevermögen	701	742	669	594	-75	-11,2%
Umlaufvermögen						
Vorräte	9	22	25	49	24	96,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.232	20.353	15.502	11.599	-3.903	-25,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	846	493	349	1.140	791	226,6%
Summe Umlaufvermögen	9.087	20.868	15.876	12.788	-3.088	-19,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	84	129	155	98	-57	-36,8%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	0	0	23	23	
Aktive latente Steuern	442	736	960	982	22	2,3%
Total Aktiva	10.314	22.475	17.660	14.485	-3.175	-18,0%
Treuhandvermögen	3.816	5.519	4.100	3.735	-365	-8,9%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Eigenkapital						
Stammkapital	135	135	135	135	0	0,0%
Gewinnrücklagen	100	100	100	100	0	0,0%
Gewinnvortrag	424	488	840	1.125	285	33,9%
Jahresüberschuss	64	352	285	688	403	141,4%
Summe Eigenkapital	723	1.075	1.360	2.048	688	50,6%
Summe Rückstellungen	7.659	13.398	9.909	10.296	387	3,9%
Summe Verbindlichkeiten	1.889	7.978	6.350	2.113	-4.237	-66,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	43	24	41	28	-13	-31,7%
Total Passiva	10.314	22.475	17.660	14.485	-3.175	-18,0%
Treuhandverbindlichkeiten	3.816	5.519	4.100	3.735	-365	-8,9%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse*	24.890	36.028	37.780	36.173	-1.607	-4,3%
Sonstige betriebliche Erträge*	8.170	8.633	105	83	-22	-21,0%
Summe Erträge	33.060	44.661	37.885	36.256	-1.629	-4,3%
Aufwendungen						
Materialaufwand	12.766	13.480	13.676	11.351	-2.325	-17,0%
Personalaufwand	6.630	7.114	7.174	7.072	-102	-1,4%
Abschreibungen	244	230	242	228	-14	-5,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	12.830	17.038	15.078	16.092	1.014	6,7%
Summe Aufwendungen	32.470	37.862	36.170	34.743	-1.427	-3,9%
Betriebsergebnis	590	6.799	1.715	1.512	-203	-11,8%
Erträge aus Wertpapieren	23	25	21	19	-2	-9,5%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	4	3	3	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	449	1.884	567	461	-106	-18,7%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	101	4.584	877	368	-509	-58,0%
Ergebnis nach Steuern**	73	361	295	705	410	139,0%
Sonstige Steuern	9	9	10	16	6	60,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	64	352	285	688	403	141,4%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

* infolge der BilRUG Änderungen wurde zur besseren Vergleichbarkeit der Vorjahreswert 2015 angepasst

** Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ entfällt und Posten „Ergebnis nach Steuern“ wurde nach Umsetzung BilRUG hinzugefügt
(zu Vergleichszwecken wurden die Änderungen auch für die Jahre 2013 - 2015 angewandt)

1.4 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

Geschäftsverlauf

Die grundsätzlich positive Werbemarktentwicklung im Fernsehen hat sich bei der AS&S GmbH auch positiv auf das Geschäft mit TV-Werbeseudungen ausgewirkt. Im Umfeld der reichweitenstarken Sport-Großveranstaltungen konnten im Fernsehprogramm „Das Erste“ entsprechende Werbeseudungen und Sponsorenhinweise vermarktet werden. Die Ertragslage der Gesellschaft ist durch ein Kostenumlagesystem geprägt. Umsätze werden aus Provisionen und Kostenerstattungen erzielt. Während die Provisionen aus Werbezeitenvermarktung und Livesport-Events im Ersten im Jahr 2016 bei 29.985 T€ lagen (Vorjahr: 28.999 T€), sind die Umsatzerlöse aus Weiterbelastungen um 2.671 T€ zurückgegangen. Insgesamt erzielte die AS&S GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 36.173 T€ (Vorjahr: 37.780 T€).

Die Materialaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 2.325 T€ auf 11.351 T€ gesunken, im Wesentlichen in den Positionen Standardforschung TV und Radio sowie Marketing-, Werbe- und Programmforschung. Grund hierfür ist die direkte Zuordnung und Rechnungsstellung an die AS&S Radio.

Die Personalaufwendungen sind mit 7.072 T€ um 102 T€ gegenüber 2015 zurückgegangen. Einerseits übernahm die AS&S GmbH sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der AZF, wodurch die Gehaltsaufwendungen stiegen. Andererseits verringerten sich die Altersversorgungsaufwendungen. 2016 erfolgte die Umstellung auf die Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzins der letz-

ten zehn Jahre (Vorjahr: durchschnittlicher Marktzins der letzten sieben Jahre).

Der Jahresüberschuss hat sich 2016 um 403 T€ auf 688 T€ erhöht (Vorjahr: 285 T€).

Ausblick

Die Werbetreibenden buchen zunehmend kurzfristiger. Zudem sind Konzentrationsprozesse in der werbetreibenden Wirtschaft zu verzeichnen, was sich nachteilig auf die Werbezeitenvermarktung auswirken könnte. Der sich verschärfende Wettbewerb innerhalb der und zwischen den Mediengattungen könnte diese Tendenz noch verstärken. Die Vermarkter werden sich deshalb beim Verkauf von Werbeplätzen weiterhin in einer schwierigen Verhandlungsposition befinden. Dies gilt insbesondere für die öffentlich-rechtlichen Anbieter, da sie über keine marktführende Position verfügen. Wichtig für die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist der Rechteerwerb an den Fußball-Bundesliga-Spielen ab der Saison 2017/2018 für weitere vier Jahre. Für „Das Erste“ rechnet die AS&S GmbH im Jahr 2017 mit steigenden Zuschauerzahlen. Das daraus resultierende Umsatzpotential ergibt sich aus der Vermarktung des Vorabendprogramms. Die Geschäftsführung geht hier von einer Steigerung der Werbeumsätze aus. Allerdings wird der Umsatz des Sportjahres 2016 nicht erreicht werden können.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der AS&S GmbH und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der AS&S GmbH und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

1.5 Der Audio Verlag GmbH

Name Sitz:	Der Audio Verlag GmbH Berlin		
Anschrift Internet:	Hardenbergstraße 9A, 10623 Berlin, www.der-audio-verlag.de		
Unternehmenszweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Produktion, Herausgabe, Vervielfältigung und der Vertrieb von Tonträgern in allen Verwertungsformen sowie der An- und Verkauf entsprechender Lizenzen und Verwertungsrechte an Urheber- und Leistungsschutzrechten.		
Gesellschafter:	SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG	382,50 T€	(51,0 %)
	SWR Media Services GmbH	168,75 T€	(22,5 %)
	WDR mediagroup GmbH	168,75 T€	(22,5 %)
	rbb media GmbH	30,00 T€	(4,0 %)
Stammkapital:	750 T€		
Geschäftsführer:	Amadeus Gerlach		
Aufsichtsrat:	Der Gesellschaftsvertrag der GmbH sieht in § 10 die Möglichkeit vor, einen Aufsichtsrat zu bilden. Der private Mehrheitsgesellschafter SPIEGEL-Verlag sieht dazu derzeit keine Notwendigkeit.		
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 21) beschäftigt.		
Beteiligungen:	keine		

1.5 Der Audio Verlag GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015	
					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	10	38	26	10	-16	-61,5%
Sachanlagen	11	17	11	16	5	45,5%
Summe Anlagevermögen	21	55	37	26	-11	-29,7%
Umlaufvermögen						
Vorräte	507	575	370	307	-63	-17,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	445	305	397	683	286	72,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.573	1.230	1.446	2.197	751	51,9%
Summe Umlaufvermögen	2.525	2.110	2.213	3.187	974	44,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	328	403	531	528	-3	-0,6%
Total Aktiva	2.874	2.568	2.781	3.741	960	34,5%
Passiva	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Stammkapital	750	750	750	750	0	0,0%
Kapitalrücklage	1.547	1.547	1.548	598	-950	-61,4%
Bilanzgewinn/-verlust	-1.476	-1.260	-950	517	1.467	154,4%
Summe Eigenkapital	821	1.037	1.348	1.865	517	38,4%
Summe Rückstellungen	1.099	820	1.232	1.641	409	33,2%
Summe Verbindlichkeiten	954	711	201	236	35	17,4%
Total Passiva	2.874	2.568	2.781	3.741	960	34,5%

1.5

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

1.5 Der Audio Verlag GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.5 Der Audio Verlag GmbH

Eine Marktkonformitätsprüfung fand nicht statt, da eine private Mehrheitsbeteiligung (SPIEGEL-Verlag) an Der Audio Verlag GmbH vorliegt.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH

Name Sitz:	ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH Potsdam	
Anschrift Internet:	Marlene-Dietrich-Allee 25, 14482 Potsdam, www.ems-babelsberg.de	
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Bildung durch die arbeitsmarktorientierte Berufsaus- und -weiterbildung von Medienschaffenden. Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer Schule für die Volontärsausbildung sowie durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Die Gesellschaft kann andere Träger von Ausbildungsmaßnahmen unterstützen, sofern diese ebenfalls gemeinnützige Zwecke verfolgen.	
Gesellschafter:	Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)	12,5 T€ (50 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	12,5 T€ (50 %)
Stammkapital:	25 T€	
Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Mit der Beteiligung an der ems fördert der rbb die rundfunkspezifische Aus- und Weiterbildung, insb. die Volontärsausbildung.	
Geschäftsführung:	Sylvio Dahl	
Aufsichtsrat:	Dr. Reinhart Binder (Vorsitzender)	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, rbb
	Bärbel Romanowski-Sühl (Stellv. Vorsitzende)	Journalistin Mitglied des Medienrates der Medienanstalt Berlin-Brandenburg
	Prof. Dr. sc. nat. Christoph Meinel	Leiter d. Lehrstuhls „Internet-Technologien und Systeme“, Hasso-Plattner-Institut
Kuratorium:	Anna Kyrieleis	Abteilungsleiterin rbb Abendschau
	Jutta Lang	Leitende Redakteurin SPIEGEL TV
	Benjamin Denes	Leitender Redakteur SPIEGEL TV
	Wolfram Leytz	Leiter rbb Infoportal
	Dr. Claudia Nothelle	Programmdirektorin rbb
	Dr. Claus Richter	Leiter Frontal21, ZDF
	Christoph Singelstein	Chefredakteur rbb
	Hannelore Steer	Medienrätin der Medienanstalt Berlin-Brandenburg
	Karen Schmied	Programmmchefin rbb Fritz
	Gudula Hörr	Chefin vom Dienst, Nachrichtenmanufaktur
Zahl der Beschäftigten:	2016 waren inkl. der Geschäftsführung durchschnittlich 8 Mitarbeiter (Vorjahr: 9) und 16 Volontäre Auszubildende beschäftigt	
Beteiligungen:	keine	

2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs. %	
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	4	46	31	-15	-32,6%
Sachanlagen	185	218	163	108	-55	-33,7%
Summe Anlagevermögen	194	222	209	140	-69	-33,0%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	199	252	173	106	-67	-38,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	140	83	0	190	190	
Summe Umlaufvermögen	339	335	173	296	123	71,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	11	3	3	1	-2	-66,7%
Total Aktiva	544	560	385	437	52	13,5%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs. %	
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklage	438	415	216	302	86	39,8%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0	
Summe Eigenkapital	463	440	241	327	86	35,7%
Summe Rückstellungen	26	34	51	48	-3	-5,9%
Summe Verbindlichkeiten	55	86	93	62	-31	-33,3%
Total Passiva	544	560	385	437	52	13,5%

2.

2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Da es sich hier um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag wurde durch den Wirtschaftsprüfer Giselher Gudzinski durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ems und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Da die Gesellschaft aufgrund von § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichtes befreit ist, erfolgt hier kein Ausweis des Geschäftsverlaufs und Ausblicks.

3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

Name Sitz:	roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre (gemeinnützige) GmbH Berlin Berlin		
Anschrift Internet:	Charlottenstraße 56, 10117 Berlin, www.roc-berlin.de		
Unternehmenszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Förderung der Musikkultur verwirklicht. Dazu werden folgende Orchester und Chöre zur Aufführung von Musikwerken im In- und Ausland und zur Mitwirkung bei Aufnahmen von Musikwerken für Ton- und Bildträgerproduktionen unterhalten: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin (DSO), Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), Rundfunkchor Berlin (RCB) und RIAS Kammerchor (RKC).		
Gesellschafter:	Deutschlandradio	10,4 T€	(40 %)
	Bundesrepublik Deutschland	9,1 T€	(35 %)
	Land Berlin	5,2 T€	(20 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	1,3 T€	(5 %)
Stammkapital:	26 T€		
Bedeutung und Nutzen für den rbb:	Neben der historischen Bedeutung der mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten verbundenen Klangkörper hat der rbb ein unmittelbares Programminteresse an einer engen Zusammenarbeit.		
Geschäftsführung:	Thomas Kipp		
Kuratorium:	Rudi Sölch (Vorsitzender)	ZDF Verwaltungsdirektor a. D.	
	Martin Eifler (Stellv. Vorsitzender)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
	Dr. Reinhart Binder	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, rbb	
	Bernd Gallep	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
	Wolf Hille	Leiter Finanzen, DRadio	
	Norbert Niclauss	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
	Sabine Puhlmann	Sängerin, Rundfunkchor Berlin	
	Susanne Reichenbach	Senatsverwaltung für Finanzen	
	Dr. Konrad Schmidt-Werthern	Senatskanzlei, Abt. kulturelle Angelegenheiten beim Reg. Bürgermeister von Berlin	
	Ulrich Schneider	Betriebsratsvorsitzender, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin	
	Dr. Matthias Sträßner	Hauptabteilungsleiter Kultur, Deutschlandfunk	
	André Schmitz	Staatssekretär a. D.	
Zahl der Beschäftigten:	2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 367 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 355).		
Beteiligungen:	keine		

3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	9	5	4	-1	-20,0%
Sachanlagen	445	390	378	411	33	8,7%
Summe Anlagevermögen	460	399	383	415	32	8,4%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.183	4.086	4.211	4.101	-110	-2,6%
Wertpapiere	3.940	3.978	3.964	3.998	34	0,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.246	10.922	6.631	2.851	-3.780	-57,0%
Summe Umlaufvermögen	20.369	18.986	14.806	10.950	-3.856	-26,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.215	1.465	1.395	1.908	513	36,8%
Total Aktiva	22.044	20.850	16.584	13.273	-3.311	-20,0%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	0	0,0%
Kapitalrücklage	684	684	684	684	0	0,0%
Gewinnrücklage	11.651	12.144	11.813	6.694	-5.119	-43,3%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	493	-331	-5.119	-2.213	2.906	56,8%
Summe Eigenkapital	12.854	12.523	7.404	5.192	-2.212	-29,9%
Sonderposten für Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	203	211	242	312	70	28,9%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	3.195	3.332	3.776	3.044	-732	-19,4%
Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	
Sonstige Rückstellungen	3.446	2.384	2.656	1.120	-1.536	-57,8%
Summe Rückstellungen	6.641	5.716	6.432	4.164	-2.268	-35,3%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	930	826	773	1.211	438	56,7%
Sonstige Verbindlichkeiten	787	922	1.062	1.075	13	1,2%
Summe Verbindlichkeiten	1.717	1.748	1.835	2.286	451	24,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	629	651	671	1.319	648	96,6%
Total Passiva	22.044	20.850	16.584	13.273	-3.311	-20,0%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	5.855	5.159	6.703	5.901	-802	-12,0%
Sonstige betriebliche Erträge	597	2.146	742	2.433	1.691	227,9%
Summe Erträge	6.452	7.305	7.445	8.334	889	11,9%
Aufwendungen						
Materialaufwand	5.480	5.075	6.332	5.178	-1.154	-18,2%
Personalaufwand	26.300	27.227	29.674	29.060	-614	-2,1%
Abschreibungen	145	153	107	109	2	1,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.610	6.545	7.402	7.457	55	0,7%
Summe Aufwendungen	38.536	39.000	43.515	41.804	-1.711	-3,9%
Betriebsergebnis	-32.084	-31.695	-36.070	-33.470	2.600	7,2%
Gesellschafterleistungen	32.469	31.431	31.059	31.352	293	0,9%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143	112	73	58	-15	-20,5%
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	26	21	32	14	-18	-56,3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	155	144	135	-9	-6,3%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8	4	4	3	-1	-25,0%
Ergebnis nach Steuern*	494	-332	-5.118	-2.212	2.906	56,8%
Sonstige Steuern	1	0	1	0	-1	-100,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	493	-331	-5.119	-2.213	2.906	56,8%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

* Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ entfällt und Posten „Ergebnis nach Steuern“ wurde nach Umsetzung BilRUG hinzugefügt (zu Vergleichszwecken wurden die Änderungen auch für die Jahre 2013 - 2015 angewandt)

3. roc berlin – Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat mit ihren vier Ensembles im Berichtsjahr 137 Orchester- und/oder Chorkonzerte in Berlin mit insgesamt 134.691 Besuchern veranstaltet (Vorjahr: 141 Konzerte mit 141.319 Besuchern). Außerhalb Berlins wurden 61 Konzerte mit insgesamt 72.980 Besuchern gegeben (Vorjahr: 80 Konzerte). Die Umsatzerlöse betragen unter Berücksichtigung der neuen Kontenzuordnungen gemäß BilRUG 5.901 T€ (Vorjahr: 6.775 T€; testiert ohne BilRUG-Änderungen 6.703 T€). Aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Abonnements wurden 2.948 T€ Erlöst (Vorjahr: 3.056 T€). Die Umsätze aus Konzertreisen/Beistellungen/Projekten betragen 2.621 T€ (Vorjahr: 3.286 T€). Die Sonstigen betrieblichen Erträge von 2.433 T€ liegen um 1.691 T€ (testiert ohne BilRUG-Änderung 742 T€) über denen des Vorjahres. Ursächlich hierfür war hauptsächlich die Auflösung der Rückstellungen für Tarifierpassungen 2007 bis 2015. Die Personalaufwendungen sind mit 29.060 T€ um 614 T€ niedriger als in 2015. Dies ist insbesondere auf den gesunkenen Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen zurückzuführen. Die geringere Anzahl an Gastspielen führte im Gegenzug zu geringeren Aufwendungen für bezogene Leistungen/Honorare.

Die Zuwendungen der Gesellschafter von 31.352 T€ trugen insgesamt zu einer stabilen wirtschaftlichen Lage der roc bei. Das Jahresergebnis ist mit 2.213 T€ negativ (Vorjahr: -5.119 T€).

Ausblick

Ab 2017 beginnt die neue Beitragsperiode der Rundfunkanstalten. Die KEF hat den von Deutschlandradio für diese Periode angemeldeten jährlichen Finanzierungsbedarf für die roc in Höhe von 15.038 T€ anerkannt (Vorjahr: 12.487 T€). Gemäß der Gesellschafteranteile ergibt sich hierdurch für den Bund ein Zuschuss in Höhe von 13.158 T€ (Vorjahr: 10.926 T€), für das Land Berlin 7.519 T€ (Vorjahr: 6.243 T€) und den rbb 1.880 T€ (Vorjahr: 1.696 T€). Diese Zuschüsse sind Bestandteil des Wirtschaftsplans 2017. Unter parlamentarischem Vorbehalt haben der Bund und das Land Berlin diese Höhe des Zuschussbedarfs für die Zeit bis 2020 jeweils grundsätzlich anerkannt.

Das geplante Jahresergebnis für 2017 beträgt -1.475 T€. Es berücksichtigt die Gesellschafterleistungen in Höhe von 37.595 T€ sowie einen erhöhten Personalaufwand aufgrund von Tarifierhöhungen. Da für 2017, vorbehaltlich der Zustimmung der Parlamente, ein Zuschuss von insgesamt 37.595 T€ zur Verfügung stehen soll, ist die finanzielle Situation stabil und die künstlerischen Projekte können aktuell ohne Einschränkungen fortgeführt werden. Berücksichtigt man die Zusagen gegenüber den künstlerischen Leitern und die Entwicklung der Personalkosten, ist allerdings bis Ende 2020 mit einem Abbau der Rücklagen zu rechnen.

Zum künstlerischen Leiter und Chefdirigenten des DSO ist ab der Spielzeit 2017/2018 Robin Ticciati berufen worden. Damit ist es dem DSO gelungen, einen der vielversprechendsten jungen Dirigenten längerfristig

an sich zu binden. Gleiches gilt für die Gewinnung von Vladimir Jurowski als neuen Chefdirigenten und künstlerischen Leiter des RSB sowie Justin Doyle als Chefdirigenten und künstlerischen Leiter des RKC.

Die Geschäftsführung geht somit unvermindert davon aus, dass die langjährig gewachsene Ertragsfähigkeit der Gesellschaft vor allem durch stetige Entwicklung der künstlerischen Leistungen weiter gestärkt werden kann.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roeber Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der roc berlin gGmbH und den Gesellschaftern rbb bzw. Deutschlandradio und ihren Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

4. DEGETO FILM GmbH

Name | Sitz: **DEGETO FILM GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift | Internet: Am Steinernen Stock 1, 60320 Frankfurt am Main, www.degeto.de

Unternehmenszweck: Der Geschäftszweck der DEGETO FILM GmbH (Degeto) ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehören auch partnerschaftliche Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen sowie die Eigenproduktion von Filmen und Fernsehprojekten. Neben der Lizenzbeschaffung umfasst der Gesellschaftsauftrag auch die technische und redaktionelle Aufbereitung und Fertigstellung der beschafften Programme zu Zwecken der Ausstrahlung sowie die Verwaltung der Programmbestände und deren Bereitstellung in allen anderen Programminitiativen der ARD einschließlich der notwendigen Koordinationsplanung. Die Gesellschaft darf sämtliche mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

Die Degeto ist insbesondere für den Einkauf und die Produktion von Spielfilmen und Serien zuständig, die im Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen, im Vorabendprogramm, in 3sat und im Europäischen Kulturkanal ARTE eingeplant werden. Die Programme stehen kostenfrei den Dritten Programmen, dem Kinderkanal und den digitalen Programminitiativen zur Verfügung. Es werden aber auch Filme und Serien im Auftrag einzelner Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften eingekauft.

Gesellschafter:	Bayerischer Rundfunk	12,5 T€	(11,11 %)
	hr werbung gmbh	12,5 T€	(11,11 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	12,5 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	12,5 T€	(11,11 %)
	Radio Bremen	12,5 T€	(11,11 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	12,5 T€	(11,11 %)
	Südwestrundfunk	12,5 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar GmbH	12,5 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	12,5 T€	(11,11 %)

Stammkapital: 112,5 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Joachim Knuth	Geschäftsführer, NDR Media GmbH
	Jan Büttner	Verwaltungsdirektor, SWR
	Bernhard Cromm	Geschäftsführer, hr werbung gmbh
	Michael Loeb	Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH
	Wolf-Dieter Jacobi	Fernsehdirektor, MDR
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR, für Werbefunk Saar GmbH
	Susann Lange	Justitiarin, rbb
	Jan Metzger	Intendant, RB

4. DEGETO FILM GmbH

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Durch die Beteiligung an der DEGETO FILM GmbH partizipiert der rbb am gemeinsamen Filmeinkauf der Landesrundfunkanstalten der ARD.

Geschäftsführung: Christine Strobl, programmliche Geschäftsführerin
Gerhard Schneider, kaufmännischer Geschäftsführer (ab 01.04.2016)

Aufsichtsrat:	Dagmar Reim (Vorsitzende)	ehemalige Intendantin des rbb
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR
	Tom Buhrow	Intendant, WDR
	Volker Herres (nicht stimmberechtigt)	Programmdirektor, ARD-Programmdirektion
	Lutz Marmor	Intendant, NDR, für NDR Media GmbH
	Brigitta Nickelsen	Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
	Bernd Radeck	Justitiar, Werbefunk Saar GmbH
	Dr. Albrecht Frenzel	Verwaltungsdirektor, BR
	Dr. Helmut Reitze (bis 29.02.2016)	Intendant, hr, für hr media GmbH
	Manfred Krupp (ab 01.03.2016)	Intendant, hr, für hr media GmbH
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 89 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 87) beschäftigt.

Beteiligungen: keine

4. DEGETO FILM GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	248	153	45	52	7	15,6%
Sachanlagen	586	562	584	540	-44	-7,5%
Finanzanlagen	1.849	2.218	2.743	3.245	502	18,3%
Summe Anlagevermögen	2.683	2.934	3.372	3.837	465	13,8%
Umlaufvermögen						
Programmvermögen, Film- und Serienrechte	0	0	0	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.062	11.053	6.795	5.390	-1.405	-20,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.394	7.524	4.091	9.180	5.089	124,4%
Summe Umlaufvermögen	14.456	18.577	10.886	14.570	3.684	33,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	10	18	52	15	-37	-71,2%
Aktive latente Steuern	994	1.801	2.767	3.128	361	13,0%
Total Aktiva	18.143	23.330	17.077	21.550	4.473	26,2%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	113	113	113	113	0	0,0%
Geleistete Einlagen für Kapitalerhöhung	0	0	0	2.002		
Gewinnrücklage	243	1.492	743	581	-162	-21,8%
Gewinn-/Verlustvortrag	-586	-586	-586	-586	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.249	-749	-162	1.264	1.426	> 500%
Summe Eigenkapital	1.019	270	108	3.374	3.266	> 500%
Summe Rückstellungen	5.964	4.311	6.533	7.964	1.431	21,9%
Summe Verbindlichkeiten	11.160	18.749	10.436	10.212	-224	-2,1%
Total Passiva	18.143	23.330	17.077	21.550	4.473	26,2%

4. DEGETO FILM GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	10.420	13.002	12.895	14.752	1.857	14,4%
Sonstige betriebliche Erträge	897	907	1.026	1.370	344	33,5%
Summe Erträge	11.317	13.909	13.921	16.122	2.201	15,8%
Aufwendungen						
Materialaufwand (inklusive Bestandsminderung Programmvermögen)	772	710	429	1.033	604	140,8%
Personalaufwand	8.017	8.746	10.129	9.708	-421	-4,2%
Abschreibungen	433	390	345	274	-71	-20,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	2.804	2.979	3.131	2.961	-170	-5,4%
Summe Aufwendungen	12.026	12.825	14.034	13.976	-58	-0,4%
Betriebsergebnis	-709	1.084	-113	2.146	2.259	> 500%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	16	24	0	-24	-100,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87	136	153	176	23	15,0%
Außerordentliches Ergebnis	2.302	-1.196	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	294	516	-81	705	786	> 500%
Ergebnis nach Steuern**	1.250	-748	-161	1.265	1.426	> 500%
Sonstige Steuern	1	0	0	1	1	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.249	-749	-162	1.264	1.426	> 500%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

* infolge der BilRUG Änderungen wurde zur besseren Vergleichbarkeit der Vorjahreswert 2015 angepasst

** Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ entfällt und Posten „Ergebnis nach Steuern“ wurde nach Umsetzung BilRUG hinzugefügt
(zu Vergleichszwecken wurden die Änderungen auch für die Jahre 2013 - 2015 angewandt)

4. DEGETO FILM GmbH

Geschäftsverlauf

Die Degeto hat im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 14.752 T€ (Vorjahr 12.895 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse sind um 1.857 T€ gestiegen. Dies ist begründet durch den Anstieg des den Umsatzerlösen zugrundeliegenden Beschaffungsvolumens um 10.000 T€ im Vergleich zum Jahr 2015 sowie durch den Anstieg des Kommissionszuschlages von 3,5 % auf 4 %. Die Kommissionserlöse betragen insgesamt 12.633 T€ (2015: 11.207 T€). Die Sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Erhöhung des Deckungskapitals der Rückdeckungsversicherung bei der Pensionskasse.

Die Aufwendungen liegen 2016 mit 13.976 T€ auf dem Vorjahresniveau. Die unter den Materialaufwendungen von 1.033 T€ ausgewiesenen Aufwendungen für bezogene Programmrechte von 825 T€ sind im Vergleich zum Vorjahr um 396 T€ gestiegen. Dem stehen entsprechend erhöhte Verkaufserlöse gegenüber. Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 1.426 T€ auf 1.265 T€ gestiegen. Die positive Abweichung ist im Wesentlichen begründet durch die geringeren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen, die Verschiebung von IT-Projekten sowie die Erhöhung des Kommissionszuschlages auf 4 %.

Die Degeto hat 2016 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 2.002,5 T€ auf 2.115 T€ durchgeführt, die jedoch erst am 04.01.2017 im Handelsregister eingetragen wurde. Der Ausweis erfolgte 2016 gesondert innerhalb des Eigenkapitals. Der Kapitalanteil der Gesellschafter erhöht sich dadurch auf jeweils 235 T€.

Ausblick

Die Ergebniserwartung für 2017 ist mit 476 T€ vor Steuern positiv. Ab dem Geschäftsjahr 2017 wird der umsatzabhängige Kommissionszuschlag durch eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung ersetzt. Durch diese Umstellung werden der Degeto alle Betriebskosten zuzüglich eines Gewinnaufschlags von den Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften erstattet. Dadurch ist zukünftig sichergestellt, dass die Degeto einen Gewinn erwirtschaften wird. Somit ist die künftige Eigenkapitalentwicklung positiv.

Der betriebliche Aufwand wird 2017 aufgrund der vom Hessischen Rundfunk tarifvertraglich vereinbarten Gehaltserhöhung von 2 % sowie durch den steigenden Pensionsaufwand belastet sein. Zudem wird die beginnende Investitionsphase für die Erneuerung der IT-Landschaft zu höheren Abschreibungen und steigenden Sachkosten führen. Dies steht im Zusammenhang mit der umfassenden Reorganisation der IT-Infrastruktur. Es ist beabsichtigt, in den nächsten drei Jahren bis zu 3.000 T€ in die IT-Erneuerung zu investieren. Für die Finanzierung hat der Hessische Rundfunk ein Darlehen von max. 3.000 T€ zugesagt.

Durch die realisierte Kapitalerhöhung und die Bereitstellung eines Darlehensrahmens durch den Hessischen Rundfunk sieht die Geschäftsführung die Liquidität für 2017 und 2018 gesichert.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der DEGETO FILM GmbH und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Name | Sitz: **Institut für Rundfunktechnik GmbH | München**

Anschrift | Internet: Floriansmühlstraße 60, 80939 München, www.irt.de

Unternehmenszweck: Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch - in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung - für Dritte tätig.

Gesellschafter:	Südwestrundfunk	16 T€ (11,43 %)
	Bayerischer Rundfunk	13 T€ (9,29 %)
	Norddeutscher Rundfunk	13 T€ (9,29 %)
	Westdeutscher Rundfunk	13 T€ (9,29 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	13 T€ (9,29 %)
	Deutsche Welle	8 T€ (5,71 %)
	Deutschlandradio	8 T€ (5,71 %)
	Hessischer Rundfunk	8 T€ (5,71 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8 T€ (5,71 %)
	Österreichischer Rundfunk	8 T€ (5,71 %)
	Radio Bremen	8 T€ (5,71 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	8 T€ (5,71 %)
	Saarländischer Rundfunk	8 T€ (5,71 %)
	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft	8 T€ (5,71 %)

Stammkapital: 140 T€

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Dr. Andreas Bereczky (Stellv. Vorsitzender)	Produktionsdirektor, ZDF
	Bertram Bittel	Direktor Technik und Produktion, SWR
	Michael Götzhaber	Technischer Direktor, ORF
	Nawid Goudarzi	Produktions- und Betriebsdirektor, rbb
	Dr. Ulrich Liebenow	Betriebsdirektor, MDR
	Barbara Massing (bis 03.04.2016)	Verwaltungsdirektorin, Deutsche Welle
	Guido Baumhauer (ab 04.04.2016)	Direktor Distribution und Technik, Deutsche Welle
	Brigitta Nickelsen	Direktorin Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
	Dr. Michael Rombach	Produktionsdirektor, NDR
	Silvio Studer	CTO Chief Technology Officer, SRG
	Berthold Tritschler	Betriebsdirektor, hr
	Wolfgang Wagner	Direktor Produktion und Technik, WDR
	Dr. Chris Weck (bis 15.06.2016)	Leiter Hauptabteilung Technik und Infrastruktur, DRadio
	Rainer Kampmann (ab 16.06.2016)	Verwaltungs- und Betriebsdirektor, DRadio
	Gregor Wichert	Stellv. Justitiar, ZDF
	Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer	Direktorin Produktion und Technik, BR
	Peter Wirtz (bis 30.06.2016)	Stellv. Verwaltungs- und Betriebsdirektor, SR
	Prof. Thomas Kleist (ab 01.07.2016)	Intendant, SR

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Neben der technologischen Unterstützung wirkt das Institut an der Verbesserung bestehender Systemlösungen für die Produktion und die Verbreitung von Rundfunkdiensten und an der Entwicklung neuer Technologien mit.

Geschäftsführung: Dr. Klaus Illgner-Fehns

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 138 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 144) beschäftigt.

Beteiligungen: keine

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	33	152	137	116	-21	-15,3%
Sachanlagen	3.003	3.015	3.019	3.056	37	1,2%
Summe Anlagevermögen	3.036	3.167	3.156	3.172	16	0,5%
Umlaufvermögen						
Vorräte	15	30	44	21	-23	-52,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.769	7.514	11.696	9.907	-1.789	-15,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.607	4.080	4.791	6.833	2.042	42,6%
Summe Umlaufvermögen	12.391	11.624	16.531	16.761	230	1,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	733	825	843	934	91	10,8%
Total Aktiva	16.160	15.616	20.530	20.867	337	1,6%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Eigenkapital	1.299	407	1.260	1.235	-25	-2,0%
davon: Gezeichnetes Kapital	140	140	140	140	0	0,0%
Sonderposten für erhaltene Zuschüsse und Haushaltsreste	0	0	0	0	0	
Summe Rückstellungen	9.471	10.679	13.867	14.903	1.036	7,5%
Summe Verbindlichkeiten	5.390	4.530	5.403	4.716	-687	-12,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	13	13	
Total Passiva	16.160	15.616	20.530	20.867	337	1,6%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Erträge						
Zuschüsse von Gesellschaftern (ohne MwSt.)	15.366	15.625	15.853	16.869	1.016	6,4%
Umsatzerlöse	1.904	1.769	1.678	3.306	1.628	97,0%
Sonstige Erträge	4.198	4.326	8.373	2.834	-5.539	-66,2%
Summe Erträge	21.468	21.720	25.904	23.009	-2.895	-11,2%
Aufwendungen						
Materialaufwand	783	647	542	674	132	24,4%
Personalaufwand	15.820	16.698	18.081	16.747	-1.334	-7,4%
Abschreibungen	991	978	1.146	1.155	9	0,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.609	3.912	4.747	4.020	-727	-15,3%
Summe Aufwendungen	21.203	22.235	24.516	22.596	-1.920	-7,8%
Betriebsergebnis	265	-515	1.388	413	-975	-70,2%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	26	23	13	-10	-43,5%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	421	411	469	492	23	4,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	-10	89	-69	-158	-177,5%
Ergebnis nach Steuern*	-166	-890	853	3	-850	-99,6%
Sonstige Steuern	2	2	1	28		
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-168	-891	853	-25	-878	-102,9%
Entnahmen aus Rücklagen	168	891	0	25		
Einstellung in Rücklagen	0	0	853	0		
Bilanzgewinn (-verlust)	0	0	0	0		

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

* Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ entfällt und Posten „Ergebnis nach Steuern“ wurde nach Umsetzung BIRUG hinzugefügt (zu Vergleichszwecken wurden die Änderungen auch für die Jahre 2013 - 2015 angewandt)

5. Institut für Rundfunktechnik GmbH

Geschäftsverlauf

Das Institut für Rundfunktechnik erzielte eigene Erträge (Sondermittel und Zuschüsse zu Projekten, Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge) - unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen - von 6.140 T€ (Vorjahr: 10.051 T€). Das gute Vorjahresergebnis beruhte im Wesentlichen auf Einmaleffekten im Rahmen der Lizenzverwertung von Patenten. Der Zufluss der Drittmittel (EU-Projekte) blieb mit 1.488 T€ (Vorjahr: 1.677 T€) deutlich unter dem hohen Planansatz (1.794 T€). Hier schlägt sich der schärfere Wettbewerb um Fördermittel, das zum Teil gesunkene Fördermittelniveau und eine strengere Abrechnungspraxis der Fördermittelgeber nieder. Das IRT konnte insgesamt mit einem leichten Fehlbetrag von 25 T€ operativ nicht an das gute Vorjahresergebnis (853 T€) anknüpfen.

Im Bereich der Personalkosten ist gegenüber dem Plan (18.334 T€) mit 16.747 T€ (Vorjahr: 18.081 T€) eine erhebliche Unterschreitung zu verzeichnen. Die Aufwendungen bei der Altersversorgung blieben mit 4.859 T€ deutlich unter dem Plan (6.227 T€). 2016 erfolgte die Umstellung auf die Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzins der letzten zehn Jahre (Vorjahr: durchschnittlicher Marktzins der letzten sieben Jahre). Innerhalb der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 4.020 T€ sind in 2016 gegenüber dem Plan (3.773 T€) höhere Rechts- und Beratungskosten angefallen, da mehrere Rechtsstreitigkeiten und eine Rückstellung für Erfindervergütungen berücksichtigt

werden mussten sowie ungeplant ein höherer Aufwand für steuerliche Beratung anfiel. Aus kaufmännischer Sicht mussten zudem Wertberichtigungen für mögliche Fördermittelrückzahlungen sowie wegen eines ausländischen Quellensteuerrisikos gebildet werden.

Die Zuschüsse der Gesellschafter sind von 15.852 T€ im Vorjahr auf 16.869 T€ angestiegen.

Ausblick

Die Erzielung eigener jährlicher Erträge (Sondermittel und Zuschüsse zu Projekten, Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge) von über 6.000 T€ wird als weiter schwierig beurteilt. Gleichzeitig sollen Kostensteigerungen aufgefangen werden können. Um diesen begegnen zu können, hat das IRT 2015 einen Umstrukturierungsprozess gestartet, der 2016 beendet worden ist. Die Geschäftsführung erwartet dadurch, die Erträge aus der Auftragsforschung für Gesellschafter und Dritte steigern zu können. Im Wettbewerb um Fördermittel erhofft sich das IRT, aufgrund seiner Erfahrung und Reputation weiterhin erfolgreich zu sein.

Ende 2016 hat die Geschäftsleitung erstmals Hinweise erhalten, dass die abgeschlossenen Patentvertragsverträge erhebliche wirtschaftliche Nachteile mit sich gebracht haben könnten. Umgehend wurden erste zivilrechtliche Maßnahmen gegen den Vertragspartner eingeleitet. In den ersten Monaten 2017 wurden weitere beteiligte Dritte identifiziert sowie strafrechtliche Ermittlungen initiiert. Umfangreiche vermögens-

sichernde Maßnahmen haben bereits stattgefunden. Die Geschäftsführung rechnet mit einem hohen finanziellen Aufwand für die Verfolgung und Durchsetzung der zivilrechtlichen Ansprüche. Darüber hinaus wird mit nicht geplanten Mehraufwendungen für eine externe Bewertung des Patentportfolios sowie für eine neue Patentverwaltung gerechnet. Das wird zu einem negativen Jahresergebnis führen.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der IRT GmbH und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Name | Sitz: **SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH | München**

Anschrift | Internet: Nymphenburger Str. 5, 80335 München, www.sporta.de

Unternehmenszweck: Die 1995 gegründete SportA, ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF, erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sport-Events im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	270 T€ (50,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	30 T€ (5,56 %)
	Hessischer Rundfunk	30 T€ (5,56 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	30 T€ (5,56 %)
	Norddeutscher Rundfunk	30 T€ (5,56 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	30 T€ (5,56 %)
	Radio Bremen	30 T€ (5,56 %)
	Saarländischer Rundfunk	30 T€ (5,56 %)
	Südwestrundfunk	30 T€ (5,56 %)
	Westdeutscher Rundfunk	30 T€ (5,56 %)

Stammkapital: 540 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm	Intendant, BR
	Dr. Thomas Bellut	Intendant, ZDF
	Manfred Krupp	Intendant, hr
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR
	Lutz Marmor	Intendant, NDR
	Jan Metzger	Intendant, RB
	Hagen Brandstätter	Verwaltungsdirektor, rbb
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR
	Tom Buhrow	Intendant, WDR

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Der rbb partizipiert - im Verbund mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten - am Erwerb von Fernsehrechten und anderen medialen Verwertungsrechten an nationalen und internationalen Sportveranstaltungen zur Vermarktung innerhalb Deutschlands und zur internationalen Vermarktung.

Geschäftsführung: Michael Amsinck Sportrechtebeauftragter, ZDF
 Dr. Adrian Fikentscher Mitarbeiter Juristische Direktion, BR

Aufsichtsrat: Dr. Thomas Bellut (Stellv. Vorsitzender) Intendant, ZDF
 Ulrich Wilhelm (Vorsitzender) Intendant, BR
 Karin Brieden Verwaltungsdirektorin, ZDF
 Peter Boudgoust Intendant, SWR
 Tom Buhrow Intendant, WDR
 Dr. Peter Frey Chefredakteur, ZDF
 Volker Herres Programmdirektor, Erstes Deutsches Fernsehen
 Peter Weber Justitiar, ZDF

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 22) beschäftigt.

Beteiligungen: keine

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	10	4	2	-2	-50,0%
Sachanlagen	18	37	29	35	6	20,7%
Summe Anlagevermögen	29	47	33	37	4	12,1%
Umlaufvermögen						
Geleistete Anzahlungen	0	0	1.300	0	-1.300	-100,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.620	840	735	1.651	916	124,6%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.491	9.231	9.964	5.019	-4.945	-49,6%
Summe Umlaufvermögen	18.111	10.071	11.999	6.670	-5.329	-44,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.811	2.030	2.366	2.001	-365	-15,4%
Total Aktiva	19.951	12.148	14.398	8.708	-5.690	-39,5%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Eigenkapital	833	877	944	788	-156	-16,5%
davon: Gezeichnetes Kapital	540	540	540	540	0	0,0%
Summe Rückstellungen	1.750	1.433	1.597	1.410	-187	-11,7%
Summe Verbindlichkeiten	15.477	7.518	9.414	4.439	-4.975	-52,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.891	2.320	2.443	2.071	-372	-15,2%
Total Passiva	19.951	12.148	14.398	8.708	-5.690	-39,5%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.
Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der SportA GmbH wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	143.375	98.467	105.191	112.756	7.565	7,2%
Sonstige betriebliche Erträge	175	1.685	80	154	74	92,5%
Summe Erträge	143.550	100.152	105.271	112.910	7.639	7,3%
Aufwendungen						
Materialaufwand	142.687	96.105	102.600	110.293	7.693	7,5%
Personalaufwand	1.662	1.906	1.980	1.847	-133	-6,7%
Abschreibungen	23	20	29	28	-1	-3,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.057	793	588	700	112	19,0%
Summe Aufwendungen	146.429	98.824	105.197	112.868	7.671	7,3%
Betriebsergebnis	-2.879	1.328	74	42	-32	-43,2%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.005	7	1	1	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	216	7	0	-7	-100,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	-11	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern*	101	1.130	68	44	-24	-35,3%
Sonstige Steuern	1	1.087	1	0	-1	-100,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	100	44	67	44	-23	-34,3%

6.

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der SportA GmbH wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

* Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ entfällt und Posten „Ergebnis nach Steuern“ wurde nach Umsetzung BIRUG hinzugefügt (zu Vergleichszwecken wurden die Änderungen auch für die Jahre 2013 - 2015 angewandt)

6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH

Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse konnten von 105.191 T€ im Vorjahr um 7.565 T€ auf 112.756 T€ im Geschäftsjahr 2016 gesteigert werden (+7,2 %). Die geplanten Umsätze in Höhe von 91.827 T€ konnten um 22,8 % übertroffen werden. Das Umsatzwachstum wurde vor allem im Bereich der Sublizenzlöhne gegenüber Dritten realisiert. Diese haben sich von 1.123 T€ im Vorjahr auf 7.969 T€ erhöht. Wesentlich ist diese Entwicklung auf die Sublizenzierungserlöse aus der Verwertung der UEFA EURO 2016 zurückzuführen. Im Rahmen der Kostenumlage verrechnet die Gesellschaft nach Abzug der Provisionen aus Sublizenzlöhnen sowie der Sonstigen Erträge sämtliche Kosten an ihre Gesellschafter. Die SportA GmbH erzielte 2016 einen Jahresüberschuss von 44 T€ (Vorjahr: 67 T€).

Der Gesellschaft ist es auch 2016 gelungen, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen herausragenden Sportveranstaltungen zu sichern: u. a. der Vertrag mit dem Deutschen Fußball-Bund über den DFB-Pokal ab der Spielzeit 2016/2017 und der Vertrag mit der Europäischen Fußball-Union an der UEFA EURO 2020, der Vertrag über die Qualifikationsspiele zur UEFA Frauen EURO 2017, Rechtverträge zu Ski-Weltcups (alpin und nordisch) ab 2016/2017 sowie Rodel-Weltcups ab 2018.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2017 plant die SportA GmbH mit einem Jahresergebnis in Höhe von 79 T€.

Die Gesellschaft will sich auch in Zukunft als wichtiger Teilnehmer im Sportrechtmarkt positionieren und langfristig Übertragungsrechte an nationalen und internationalen Sportveranstaltungen sichern. Das Marktumfeld wird weiterhin dadurch geprägt, dass internationale Investoren mit hoher Finanzkraft strategische Investitionen in Übertragungsrechte an Top-Events bzw. in die Übernahme von Sportrechteagenturen tätigen, wodurch sich die Situation auf dem Sportrechtmarkt gravierend verändern wird und die Lizenzpreise weiter steigen werden.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BAY GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der SportA GmbH und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der SportA GmbH und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der SportA GmbH wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Name | Sitz: **ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH | Nürnberg**

Anschrift | Internet: Wallensteinstr. 121, 90431 Nürnberg, www.ard-zdf-medienakademie.de

Unternehmenszweck: Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten.

Gesellschafter:	Westdeutscher Rundfunk	16,80 T€	(16,80 %)
	Südwestrundfunk	14,60 T€	(14,60 %)
	Norddeutscher Rundfunk	14,00 T€	(14,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	12,90 T€	(12,90 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	12,00 T€	(12,00 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8,55 T€	(8,55 %)
	Hessischer Rundfunk	6,05 T€	(6,05 %)
	Deutsche Welle	5,65 T€	(5,65 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,30 T€	(5,30 %)
	Deutschlandradio	2,50 T€	(2,50 %)
	Saarländischer Rundfunk	1,00 T€	(1,00 %)
	Radio Bremen	0,65 T€	(0,65 %)

Stammkapital: 100 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender)	Intendant, BR
	Dr. Thomas Bellut	Intendant, ZDF
	Tom Buhrow	Intendant, WDR
	Peter Limbourg	Intendant, Deutsche Welle
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR
	Jan Metzger	Intendant, RB
	Lutz Marmor	Intendant, NDR
	Patricia Schlesinger (seit 01.07.2016)	Intendantin, rbb
	Manfred Krupp	Intendant, hr
	Dr. Willi Steul	Intendant, DRadio
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Die Beteiligung an der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH dient der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechnik.

Geschäftsführung: Dr. Stefan Hanke

Verwaltungsrat:	Jan Büttner (Vorsitzender)	Verwaltungsdirektor, SWR
	Gregor Wichert (Stellv. Vorsitzender)	Stellv. Justitiar, ZDF
	Joachim Knuth	Programmdirektor Hörfunk, NDR
	Karin Müller	Abteilungsleiterin, Redaktion ZDF.de, ZDF
	Thomas Hinrichs	Informationsdirektor, BR
	Wolfgang Wagner	Direktor Produktion und Technik, WDR

Akademiebeirat: 15 Personen | je ein Vertreter der Gesellschafter und drei Personalräte

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 58) beschäftigt.

Beteiligungen: keine

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	17	11	14	3	27,3%
Sachanlagen	908	776	832	724	-108	-13,0%
Summe Anlagevermögen	922	793	843	739	-104	-12,3%
Umlaufvermögen						
Vorräte	6	0	0	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.140	26.827	31.105	33.790	2.685	8,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.698	2.176	2.185	2.330	145	6,6%
Summe Umlaufvermögen	25.844	29.003	33.290	36.120	2.830	8,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	80	47	26	10	-16	-61,5%
Total Aktiva	26.846	29.843	34.159	36.869	2.710	7,9%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Eigenkapital	1.360	1.229	1.117	1.928	811	72,6%
davon: Grundstockvermögen/Stammkapital	100	100	100	100	0	0,0%
Summe Rückstellungen	22.926	26.162	30.568	32.227	1.659	5,4%
Summe Verbindlichkeiten	2.560	2.452	2.474	2.714	240	9,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	
Total Passiva	26.846	29.843	34.159	36.869	2.710	7,9%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.
Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	11.045	11.420	11.216	12.797	1.581	14,1%
Bestandsveränderungen	-1	-6	0	0	0	
Sonstige Erträge	3.583	4.864	6.075	2.590	-3.485	-57,4%
Summe Erträge	14.627	16.278	17.291	15.387	-1.904	-11,0%
Aufwendungen						
Materialaufwand	3.802	3.982	4.246	5.132	886	20,9%
Personalaufwand	7.107	8.331	9.124	5.719	-3.405	-37,3%
Abschreibungen	417	382	345	308	-37	-10,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.423	2.609	2.518	2.243	-275	-10,9%
Summe Aufwendungen	13.749	15.304	16.233	13.402	-2.831	-17,4%
Betriebsergebnis	878	974	1.058	1.985	927	87,6%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	7	4	2	-2	-50,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.027	1.110	1.173	1.175	2	0,2%
Ergebnis nach Steuern*	-137	-129	-111	812	923	> 500%
Sonstige Steuern	1	2	1	1	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-138	-130	-112	811	923	> 500%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.
Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt. Der Jahresabschluss der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH wird erst nach Drucklegung verabschiedet.

* Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ entfällt und Posten „Ergebnis nach Steuern“ wurde nach Umsetzung BilRUG hinzugefügt
(zu Vergleichszwecken wurden die Änderungen auch für die Jahre 2013 - 2015 angewandt)

7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH

Geschäftsverlauf

Die Medienakademie bot 2016 insgesamt 2.401 Seminare (Vorjahr: 2.184) für 17.707 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Vorjahr: 11.254) mit 4.747 Seminartagen (Vorjahr: 4.332) an. Die durchschnittliche Seminardauer lag wie im Vorjahr bei 1,98 Tagen.

Im Geschäftsjahr 2016 sind die Umsatzerlöse um 1.581 T€ auf 12.797 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das resultiert im Wesentlichen aus einer stärkeren Nachfrage nach offenen Seminaren (+387,1 T€) sowie nach Auftragsseminaren (+652,2 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 886 T€ auf 5.132 T€ gestiegen. Der Rückgang des Personalaufwands um 3.405 T€ auf 5.719 T€ ist im Wesentlichen auf die deutlich geringeren Zuführungen zu den Rückstellungen für die Altersversorgung zurückzuführen. 2016 erfolgte die Umstellung auf die Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzins der letzten zehn Jahre (Vorjahr: durchschnittlicher Marktzins der letzten sieben Jahre). Des Weiteren ergab sich der Rückgang aufgrund des Personalabbaus sowie einer leicht veränderten Mitarbeiterstruktur.

Das Geschäftsjahr 2016 wurde mit einem Jahresüberschuss von 811 T€ abgeschlossen (2015: -112 T€).

Ausblick

Die weiteren Entwicklungen werden durch fortschreitende technologische Veränderungen geprägt sein, die das Seminargeschäft inhaltlich bestimmen werden. Die geplanten Veränderungen in den Rundfunkanstalten könnten mittelfristig zu steigendem Qualifizierungsbedarf führen. Darüber hinaus besteht das Potenzial, das Geschäft mit Drittkunden auszubauen. Hier konnte bereits 2016 die Medienakademie etwa 100 neue Kunden gewinnen. Die Gesellschafter garantieren der Medienakademie eine Mindestabnahme von 8.000 T€ p. a.

Für 2017 plant die ARD/ZDF-Medienakademie ein ausgeglichenes Ergebnis, bei Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 11.400 T€. Die Mittelfristige Finanzplanung geht bis 2020 von Erträgen zwischen 11.700 T€ und 12.100 T€ aus.

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BTU Treuhand GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH und anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie den Rundfunkanstalten selbst marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Name | Sitz: **ARTE Deutschland TV GmbH | Baden-Baden**

Anschrift | Internet: Postfach 10 02 13, 76483 Baden-Baden, www.arte.tv/de

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie die Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders und Deutschlands. Des Weiteren obliegt ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	127,8 T€	(50,00 %)
	Westdeutscher Rundfunk	28,1 T€	(11,00 %)
	Südwestrundfunk	21,4 T€	(8,38 %)
	Norddeutscher Rundfunk	20,8 T€	(8,12 %)
	Bayerischer Rundfunk	18,6 T€	(7,26 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	13,4 T€	(5,26 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	10,2 T€	(4,00 %)
	Hessischer Rundfunk	8,9 T€	(3,50 %)
	Radio Bremen	3,2 T€	(1,24 %)
	Saarländischer Rundfunk	3,2 T€	(1,24 %)

Stammkapital: 255,6 T€

Gesellschafterversammlung:	Lutz Marmor (Vorsitzender)	Intendant, NDR
	Dr. Thomas Bellut (stellv. Vorsitzender)	Intendant, ZDF
	Peter Boudgoust	Intendant, SWR
	Tom Buhrow	Intendant, WDR
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR
	Jan Metzger	Intendant, RB
	Patricia Schlesinger (seit 01.07.2016)	Intendantin, rbb
	Manfred Krupp	Intendant, hr
	Peter Weber	Justitiar, ZDF
	Dr. Frank D. Freiling	Leiter Hauptabteilung Internationale Angelegenheiten, ZDF
	Ulrich Wilhelm	Intendant, BR
	Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Der deutsch-französische Kulturkanal dient der Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung.

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Geschäftsführung: Wolfgang Bergmann
Peter Latzel (bis 30.11.2016) | Dr. Markus Nievelstein (ab 01.12.2016)

Programmbeirat: **Programmbeirat ARTE Deutschland**

entsandt von bzw. vom

Dr. Michael-Andreas Butz	ZDF
Prof. Dr. Gabriele Beibst	ZDF
Dr. Gerd Landsberg	ZDF
Peter Heesen	ZDF
Dr. Richard Meng	ZDF
Dr. Simone Peter	ZDF
Rainer Robra	ZDF
Karin Stock	ZDF
Erhard Thomas	ZDF
Peter Eichstädt	NDR
Michael Knapp	SR
Prof. Dr. Werner Lohmann	WDR
Falk Neubert	MDR
Dieter Pienkny	rbb
Helmut Rau	SWR
Robert Stauffer	BR
Dr. Thomas Wurzel	hr
Thomas von Zabern	RB

Programmbeirat ARTE G.E.I.E. (deutsche Mitglieder)

entsandt von bzw. vom

Sandro Witt	ZDF
Eva Hubert	ZDF
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang-Uwe Friedrich	ZDF
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger	ZDF
Oliver Passek	ZDF
Dr. Martina Köppen	rbb
Dr. Wolfgang Stöckel	BR
Jörn Dulige	HR
Zusätzlich 8 Vertreter	ARTE France

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 49) beschäftigt.

Beteiligungen: ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30.04.1991 die ARTE G.E.I.E., eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung, mit Sitz in Straßburg gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet; die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E. ist es, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben.

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	325	735	861	850	-11	-1,3%
Sachanlagen	1.591	1.554	1.546	1.555	9	0,6%
Finanzanlagen	32.017	31.961	28.672	31.067	2.395	8,4%
Summe Anlagevermögen	33.933	34.250	31.079	33.473	2.394	7,7%
Umlaufvermögen						
Geleistete Anzahlungen	43.443	37.359	38.437	36.622	-1.815	-4,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.954	27.852	34.481	29.736	-4.745	-13,8%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	296	322	1.581	41	-1.540	-97,4%
Summe Umlaufvermögen	73.693	65.533	74.499	66.400	-8.099	-10,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	19	292	30	37	7	23,3%
Total Aktiva	107.645	100.075	105.608	99.910	-5.698	-5,4%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	256	256	256	256	0	0,0%
Kapitalrücklage	70.819	64.152	62.889	62.918	29	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	
Summe Eigenkapital	71.075	64.408	63.145	63.174	29	0,0%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.644	7.828	9.712	10.147	435	4,5%
Sonstige Rückstellungen	7.909	7.607	8.467	7.015	-1.452	-17,1%
Summe Rückstellungen	14.553	15.435	18.179	17.162	-1.017	-5,6%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	296	498	297	330	33	11,1%
Verbindlichkeiten aus Programmlieferungen für ARTE G.E.I.E.	18.801	16.406	17.296	17.174	-122	-0,7%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.255	3.201	5.087	1.925	-3.162	-62,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	666	129	108	145	37	34,3%
Summe Verbindlichkeiten	22.018	20.233	22.788	19.574	-3.214	-14,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.496	0		
Total Passiva	107.645	100.075	105.608	99.910	-5.698	-5,4%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015	
					abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	0	0	0	11.849	0	
Sonstige betriebliche Erträge	12.777	8.924	9.445	1.041	-8.404	-89,0%
Summe Erträge	12.777	8.924	9.445	12.890	3.445	36,5%
Aufwendungen						
Personalaufwand	3.300	3.525	3.738	4.344	606	16,2%
Abschreibungen	378	412	623	757	134	21,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.307	10.004	10.809	10.929	120	1,1%
Summe Aufwendungen	13.985	13.941	15.170	16.030	860	5,7%
Betriebsergebnis	-1.208	-5.017	-5.725	-3.140	2.585	-45,2%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	129	152	154	161	7	4,5%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	14	9	12	3	33,3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	513	895	1.617	124	-1.493	-92,3%
Aufwendungen aus Beteiligungen	160.850	159.989	163.289	163.917	628	0,4%
Außerordentliche Aufwendungen	70	77	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern*	-162.504	-165.812	-170.468	-167.007	3.461	2,0%
Sonstige Steuern	3	3	3	3	0	0,0%
Erträge aus Verlustausgleich	162.507	165.815	170.471	167.010		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

* Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ entfällt und Posten „Ergebnis nach Steuern“ wurde nach Umsetzung BIRUG hinzugefügt (zu Vergleichszwecken wurden die Änderungen auch für die Jahre 2013 - 2015 angewandt)

8. ARTE Deutschland TV GmbH

Geschäftsverlauf

ARTE sendet 24 Stunden täglich. In Deutschland sendet ARTE in HD-Qualität über das Satellitensystem ASTRA 1 sowie alle Kabel- und DSL-Netze. Die ARD ist hier Betreiber und Programmpartner der jeweiligen regionalen Verbreitung.

Die Finanzierung von ARTE aus dem Rundfunkbeitragsaufkommens ergibt sich aus § 9 des jeweils gültigen Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrags.

Für das Jahr 2016 lag der Betrag bei 171.110 T€ (Vorjahr: 169.260 T€). Die Mittelabrufe bis zum 31.12.2016 lagen leicht über diesem Beitragsvolumen, so dass den Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel entnommen wurden. Diese Rückstellungen betragen zum 31.12.2016 26.300 T€. Unter Berücksichtigung der sich aus dem Jahresabschluss 2016 ergebenden Ausgleichsforderung an die Gesellschafter in Höhe von 24.700 T€ ergeben sich noch verfügbare Mittel von 1.600 T€.

Die wesentlichen Aufwandspositionen in der Gewinn- und Verlustrechnung sind Aufwendungen aus Beteiligungen (ARTE G.E.I.E.) in Höhe von 163.900 T€ (Vorjahr: 163.300 T€).

Die Vermögenslage ist geprägt durch die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft. Den Rücklagen und den Pensionsrückstellungen sowie den Verbindlichkeiten aus Programmzulieferungen für die ARTE G.E.I.E. stehen das Anlagevermögen, die Anzahlungen für Programmlieferungen der Gesellschafter sowie die Forderungen gegen die Gesellschafter gegenüber. Im Vergleich zum Jahr 2015 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Ausblick

Für das Jahr 2017 steht ARTE ein Rundfunkbeitragsvolumen von 180.840 T€ zur Verfügung. Zusammen mit den vorhandenen Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben zu erfüllen.

Am 13. März 2017 wurde das überarbeitete ARTE-Programmschema eingeführt: Die neue werktägliche Reportage Reihe „Re:“ berichtet montags bis freitags um 19:40 Uhr 30 Minuten lang über den Alltag der Menschen in Europa. „Re:“ wird von einem umfangreichen Social-Media-Auftritt begleitet. An „Re:“ sind sechs ARD-Rundfunkanstalten sowie das ZDF beteiligt.

Anfang 2017 prägten insbesondere Kulturprogramme der ARD das kulturelle Angebot von ARTE. Für die zweite Jahreshälfte sind Schwerpunkte zu den Themen „100 Jahre UFA“, „Buchmesse Frankfurt“ sowie zu „Russland - 100 Jahre Oktoberrevolution“ geplant. Für das Jahr 2018 werden u. a. Schwerpunkte zu „1968“, „200. Geburtstag Karl Marx“ sowie „18 - Krieg der Träume“ vorbereitet.

Bei den Marktanteilen liegt ARTE in Deutschland im ersten Halbjahr 2017 mit durchschnittlich 1,1 % geringfügig über dem Vorjahresniveau. In Frankreich wurde ein Rückgang von 2,3 % in 2016 auf 2,1 % verzeichnet.

Das Digitalangebot startete am 25. April 2017 mit einem vollständig überarbeiteten und video-basierten Auftritt, bei dem die neu gestaltete Mediathek in den

Mittelpunkt des Angebotes gestellt wurde. Ebenso werden die Benutzeroberflächen über sämtliche Ausspielwege hinweg vereinheitlicht. Mit Kollektionen und Playlisten werden dem Nutzer zudem adäquate und themenverwandte Videoangebote gemacht. Auch die Europäisierung von ARTE wird weiter fortgesetzt: in der dritten Projektphase werden ab Mitte 2018 zu den bestehenden Untertitel-Angeboten (Englisch, Spanisch, Polnisch) zusätzlich 50 Programmstunden mit italienischen Untertiteln hinzukommen. Auch das Angebot in Englisch, Spanisch und Polnisch wird um zusätzlich 400 untertitelte Programmstunden erweitert.

Eine Marktkonformitätsprüfung hat nicht stattgefunden, da die ARTE Deutschland TV GmbH eine nicht-kommerzielle Beteiligung ist.

9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Name | Sitz: **Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv DRA | Frankfurt am Main**

Anschrift | Internet: Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt und Marlene-Dietrich-Allee 21, 14482 Potsdam-Babelsberg, www.dra.de

Unternehmenszweck: Aufgabe und Zweck der Stiftung ist die Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt. Aufgabe der Stiftung ist ferner, die rundfunkgeschichtlich bedeutsamen Tatsachen und Dokumente auszuwählen und zu erfassen.

Das DRA wirkt heute in Zusammenarbeit mit den Archiven der ARD-Rundfunkanstalten bei der Archivierung, Dokumentation und Bereitstellung aller im Rundfunk entstehenden und für den Rundfunk und die Rundfunkforschung relevanten Medien und Informationen mit. Seit den 1980er Jahren spielt das DRA auch in der Entwicklung von Archivdatenbanken, digitalen Bestandsarchiven und elektronischen Informationsangeboten eine wichtige Rolle.

Eingebettet in die Strukturen des DRA ist die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK). Die ZSK stellt die Daten sämtlicher in der Bundesrepublik erscheinenden Industrietonträger und der auf diesen CDs befindlichen U-Musikaufnahmen für die Programmarbeit der ARD-Anstalten und des ZDF bereit. Dazu beschafft und archiviert sie die CDs, von denen ARD und ZDF die Senderechte besitzen, erfasst die Daten im Online-Verbund, sichert und kontrolliert die Qualität der Daten und pflegt speziell Personen-, Körperschafts-, Label- und Firmendaten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Stifter:	Deutschlandradio	5,11 T€	(14,28 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,11 T€	(14,28 %)
	Südwestrundfunk	5,11 T€	(14,28 %)
	Bayerischer Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Deutsche Welle	2,56 T€	(7,14 %)
	Hessischer Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Norddeutscher Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Radio Bremen	2,56 T€	(7,14 %)
	Saarländischer Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Westdeutscher Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)

9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Stiftungskapital: 35,79 T€

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Der rbb partizipiert an der Archivierung und Nutzung rundfunkgeschichtlich bedeutsamer Tatsachen und Dokumente. Mit Übernahme des Programmvermögens von Hörfunk und Fernsehen der ehemaligen DDR erhielt das DRA im Jahre 2000 einen zweiten Standort auf dem Gelände des rbb in Potsdam.

Vorstand: Bernd Hawlat

Verwaltungsrat/Stiferversammlung: Gemäß Stifterverfassung sind die Mitglieder des Verwaltungsrats die Intendantinnen und Intendanten der Stifter. Individuell bevollmächtigt mit der verfassungsgemäßen Funktion „Mitglied“ im DRA-Verwaltungsrat waren im Jahr 2016:

Dr. Helmut Reitze (Vorsitzender) bis 29.02.2016	Intendant, hr
Manfred Krupp (Vorsitzender) ab 07.04.2016	Intendant, hr
Dr. Reinhart Binder (Stellv. Vorsitzender)	Direktor Recht und Unternehmensentwicklung, rbb
Armgard Müller-Adams	Leiterin der Intendanz, SR
Birgit Leistner	Leiterin Presse- und Verwaltungsarchiv, MDR
Dr. Daniel Linke	Planungsredakteur, Bereich Planung und Entwicklung, NDR
Jan Metzger	Intendant, RB
Florian Quecke	Programmbereichsleiter, WDR
Claus Schillmann	Geschäftsführer, SWR Media Services
Rainer Tief	Leiter HA Multimedia Services und Programmverwaltung, BR
Roswitha Voigtländer	Sendeleitung und Produktion, DRadio
Dr. Johannes Hoffmann	Leiter der Intendanz, Deutsche Welle

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2016 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 125) beschäftigt, davon 91 Festangestellte und 24 Aushilfen oder Beschäftigte mit Zeitverträgen.

Beteiligungen: keine

9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Ausgewählte Bilanzdaten:

Aktiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	31	47	69	22	46,8%
Sachanlagen	701	719	706	732	26	3,7%
Finanzanlagen - sonstige Ausleihungen	1.711	1.898	2.150	2.457	307	14,3%
Summe Anlagevermögen	2.443	2.648	2.903	3.258	355	12,2%
Umlaufvermögen						
Vorräte - unbespielte Tonträger	25	22	14	13	-1	-7,1%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	844	812	762	353	-409	-53,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15	8	9	8	-1	-11,1%
Summe Umlaufvermögen	884	842	785	374	-411	-52,4%
Total Aktiva	3.327	3.490	3.688	3.633	-55	-1,5%
Passiva Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Eigenkapital						
Stiftungskapital	36	36	36	36	0	0,0%
Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen	696	714	718	766	48	6,7%
Summe Rückstellungen	2.027	2.386	2.742	2.636	-106	-3,9%
Summe Verbindlichkeiten	568	354	192	195	3	1,6%
Total Passiva	3.327	3.490	3.688	3.633	-55	-1,5%

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T€	2013	2014	2015	2016	Abw. 2016/2015 abs.	%
Erträge						
Erträge aus Betriebsmittelzuweisungen der Rundfunkanstalten	12.010	12.378	12.647	11.562	-1.085	-8,6%
Sonstige betriebliche Erträge	405	316	1.127	411	-716	-63,5%
Summe Erträge	12.415	12.694	13.774	11.973	-1.801	-13,1%
Aufwendungen						
Materialaufwand	767	594	766	653	-113	-14,8%
Personalaufwand	8.481	8.664	9.247	8.915	-332	-3,6%
Abschreibungen	361	313	321	309	-12	-3,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.939	3.101	3.233	2.034	-1.199	-37,1%
Summe Aufwendungen	12.548	12.672	13.567	11.911	-1.656	-12,2%
Betriebsergebnis	-133	22	207	62	-145	-70,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	24	0	-24	-100,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	7	0	-7	-100,0%
Ergebnis nach Steuern*	-133	22	176	62	-114	-64,8%
Sonstige Steuern	3	4	173	13	-160	-92,5%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-136	18	3	49	46	> 500%
Ergebnis Finanzplan	136	-18	3	48	45	> 500%
Haushaltsergebnis	0	0	0	0	0	

Rundungsdifferenzen von +/- 1 T€ sind möglich; Basis der Abweichungen und Prozentuierung sind gerundete Werte.

* Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ entfällt und Posten „Ergebnis nach Steuern“ wurde nach Umsetzung BilRUG hinzugefügt (zu Vergleichszwecken wurden die Änderungen auch für die Jahre 2013 - 2015 angewandt)

9. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Geschäftsverlauf

Das DRA finanziert sich - abgesehen von den Sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbetrag des ZDF für die ZSK - vollständig aus den Betriebsmittelzuweisungen der Stifter. Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung (Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Finanzplanrechnung) auf. Die Zuweisungen sanken 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 % auf 11.562 T€.

Der Planansatz bei den Personalaufwendungen im Bereich DRA wurde um insgesamt 443,7 T€ unterschritten. Das ist insbesondere auf die geringeren Altersversorgungsaufwendungen zurückzuführen (-385,9 T€). 2016 erfolgte die Umstellung auf die Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzins der letzten zehn Jahre (Vorjahr: durchschnittlicher Marktzins der letzten sieben Jahre). Die Sachaufwendungen liegen um 5,7 T€ unter dem Planansatz. Diese Minderaufwendungen in Höhe von 450 T€ und Mindererträge aus Kostenerstattungen und Sonstigen Erträgen in Höhe von 228 T€ führten dazu, dass 222 T€ weniger Betriebsmittelzuweisungen benötigt wurden.

Ausblick

Neben der Erfüllung der vielfältigen betrieblichen Aufgaben des DRA hat die Geschäftsleitung im vergangenen Jahr die strukturelle und organisatorische Weiterentwicklung des Hauses konsequent fortgesetzt. Der im Jahr 2014 angelaufene Strukturentwicklungsprozess zielt darauf ab, die standortübergreifende Zusammenarbeit durch die Einführung einheitlicher Führungs- und Arbeitsstrukturen so weit wie möglich auszudehnen und zu intensivieren. Auf Grundlage der 2014 erstellten und 2015 weiterentwickelten Planungen erfolgten Ende September 2015 die Umsetzungsentscheidung sowie zum 01.10.2015 die planmäßige Einführung der neuen Organisationsstruktur, die nur noch drei Abteilungen umfasst. Aufgabenschwerpunkt des Veränderungsprozesses im Jahr 2016 bildeten insbesondere letzte arbeitsorganisatorische Regelungen und Anpassungen sowie die Führungskräfteentwicklung. Angesichts der durch die neuen standortübergreifenden Einheiten veränderten Anforderungen an die Sachgebietsleiterinnen und -leiter standen deren Schulung und aktive Einbindung in die neue Führungskreisstruktur im Mittelpunkt.

Im fünften Jahr seines Digitalisierungs- und Erschließungsprojekts ist das DRA den für Ende 2020 formulierten Zielen erneut näher gekommen. Einen Arbeitsschwerpunkt bildete die Revision des Umsetzungskonzepts. Ziel war die Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs zur Absicherung der Soll-Leistungen bis 2020 innerhalb des bestehenden Gesamtkostenrahmens. Da die geplanten Veränderungen schwer-

punktmäßig erst 2017 greifen werden, entsprechen die Digitalisierungsergebnisse 2016 weitgehend denen der Vorjahre: Wo erste Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, ist eine signifikante Steigerung der Erträge zu verzeichnen. Bei der Bestanderschließung 2016 übertraf das Gesamtergebnis leicht die gesetzte Zielvorgabe.

Eine Marktkonformitätsprüfung hat nicht stattgefunden, da das Deutsche Rundfunkarchiv eine nicht-kommerzielle Beteiligung ist.

Impressum

Herausgegeben vom
Rundfunk Berlin-Brandenburg
Verwaltungsdirektion
Hagen Brandstätter
Masurenallee 8-14
14057 Berlin

Telefon: (030) 97 99 3-40 000
Telefax: (030) 97 99 3-40 009
Email: verwaltungsdirektion@rbb-online.de

Gestaltung: Sebald, Grafikdesignbüro Berlin/Dresden
Herstellung: rbb, HA Finanzen und Marketing & PR

November 2017